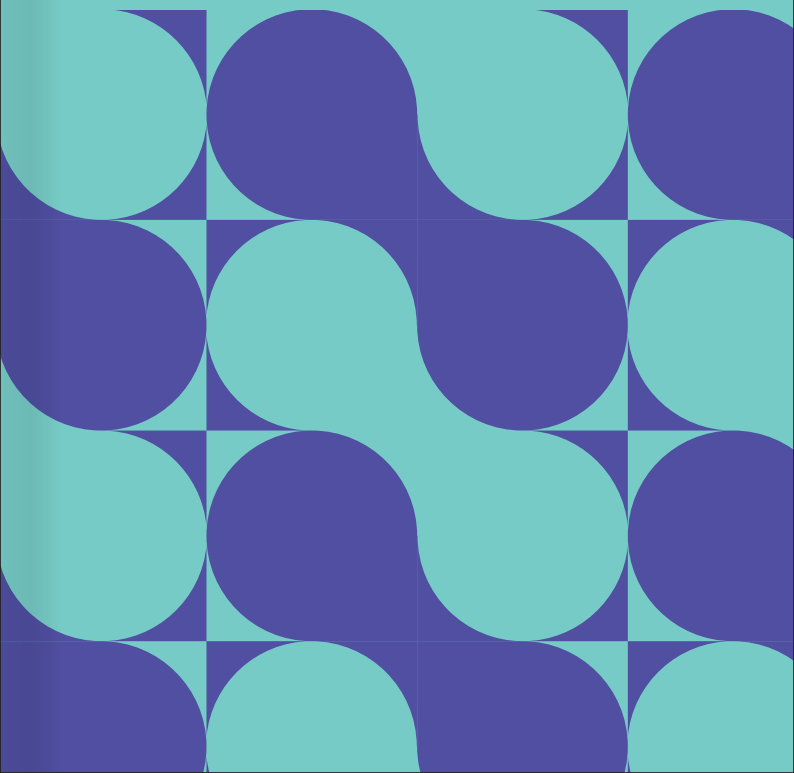


Saison 2025/26

Kultur szene Kempfen





Programmübersicht — 4

- 4 Comedy & Kabarett
- 6 Jazz
- 8 Kammermusik
- 10 Klavier Extra
- 12 Familienkonzerte
- 14 Kinderkultur / Jugendkultur
- 16 Musica antica e viva
- 18 Nachtmusik
- 20 Weltmusik
- 22 Literatur

Veranstaltungen — 24

Kulturforum — 90

Franziskanerkloster Ausstellungen

Stadtbibliothek — 98

Stadtführungen — 100

Informationen — 102

- 102 Kultureucksack
- 103 Kulturstrolche
- 104 Kempen Klassik e. V.
- 105 Kartenverkauf
- 106 Preise
- 108 Veranstaltungsorte
- 109 Öffnungszeiten
- 110 Vorverkaufsstelle
- 111 Mitglieder des Kempener
„Förderkreis Kultur und Wirtschaft“
- 112 Impressum

Abonnement Comedy & Kabarett

Comedy & Kabarett im Forum St. Hubert steht seit über dreißig Jahren für hochkarätige Kleinkunst in besonderer Atmosphäre: Bei Kerzenschein, Getränken und Brezeln verwandelt sich das Forum in eine stimmungsvolle „Kleinkunstkneipe“. Das Programm bietet eine bunte Mischung aus prominenten Künstlern und erstklassigen Nachwuchstalenten – viele der heutigen Stars haben hier ihre ersten Schritte gemacht.



Foto: Feenstaub Entertainment

- 33 **Nessi Tausendschön
& William Mackenzie (Gitarre)**
Montag, 29. September 2025
& Dienstag, 30. September 2025
- 37 **Joab Nist**
Montag, 27. Oktober 2025
& Dienstag, 28. Oktober 2025
- 50 **Lars Redlich**
Montag, 1. Dezember 2025
& Dienstag, 2. Dezember 2025
- 56 **Alice Köfer**
Montag, 12. Januar 2026
& Dienstag, 13. Januar 2026
- 65 **Stefan Waghübinger**
Montag, 23. Februar 2026
& Dienstag, 24. Februar 2026
- 72 **„Wanderlustig“ – Comedy zu Fuß**
Montag, 23. März 2026
& Dienstag, 24. März 2026
- 76 **Horst Evers**
Montag, 20. April 2026
& Dienstag, 21. April 2026
- 84 **HG Butzko**
Montag, 1. Juni 2026
& Dienstag, 2. Juni 2026

Abonnement Jazz

Die Reihe spiegelt, zumindest ansatzweise, die aktuellen Strömungen der Jazzmusik: Von Bebop über Mainstream bis hin zur zeitgenössischen Szene mit neuen stilistischen Ansätzen und/oder ungewöhnlichen Besetzungen sowie Spielarten, die sich mit Weltmusik, Blues, Folk, Soul, Funk oder auch Klassik berühren. Modern Jazz in all seiner Vielfalt – mal mit Jazzclub-Atmosphäre im Haus für Familien / Campus, mal in der Paterskirche mit dem hervorragenden Steinway-Flügel.



- 31 **Stefanie Boltz Trio**
Mittwoch, 24. September 2025
- 40 **Lluís Capdevila**
Freitag, 31. Oktober 2025
- 48 **David Helbock's Random/Control
feat. Fola Dada**
Donnerstag, 27. November 2025
- 61 **Jakob Bänsch Quartett**
Freitag, 30. Januar 2026
- 73 **ZOOM**
Freitag, 27. März 2026
- 82 **Quintetto Encuentro**
Dienstag, 12. Mai 2026

Kempener Klosterkonzerte

Abonnement Kammermusik

Kleine Besetzungen mit großem Namen! Für viele Musikliebhaber ist die Kammermusik der Kern der klassischen Musik, und das Streichquartett wiederum die Königsdisziplin. Regelmäßig sind die namhaftesten Quartette zu Gast in der Paterskirche, aber ebenso alle nur erdenklichen Besetzungen von Solo über Duo und Trio bis hin zum Oktett – und es fehlt auch nicht an hochkarätigen Liederabenden.



Foto: Feenstaub Entertainment

- 26 **Philharmonisches Streichquartett Berlin & Alexander Krichel (Klavier)**
Mittwoch, 10. September 2025
- 36 **Quatuor Ébène**
Donnerstag, 9. Oktober 2025
- 43 **Trio con Brio Copenhagen**
Mittwoch, 12. November 2025
- 62 **Sestetto Stradivari**
Sonntag, 1. Februar 2026
- 79 **Benjamin Appl (Bariton), Franziska Hölscher (Violine), Harriet Krijgh (Violoncello) & Herbert Schuch (Klavier)**
Mittwoch, 29. April 2026
- 85 **Christian Tetzlaff (Violine) & Matthias Kirschner (Klavier)**
Mittwoch, 3. Juni 2026

Mit Unterstützung von



Kempener Klosterkonzerte

Abonnement Klavier Extra

Klavierwerke von Bach bis Ligeti auf einem ganz besonderen Instrument – unserem großartigen Steinway D - Konzertflügel! Darauf spielen junge Preisträgerinnen und Preisträger ebenso gerne wie internationale Tastenstars und schöpfen dabei aus dem nahezu unermesslichen Repertoire barocker, klassischer, romantischer und moderner Klaviermusik.



Foto: Bettina Klapheck

- 24 **Nathalia Milstein**
Samstag, 6. September 2025
- 39 **Sergei Babayan**
Donnerstag, 30. Oktober 2025
- 51 **Anna Fedorova**
Donnerstag, 4. Dezember 2025
- 58 **Lukas Sternath**
Freitag, 16. Januar 2026
- 77 **Michael Gees**
Dienstag, 21. April 2026
- 87 **Julius Asal**
Freitag, 19. Juni 2026

Mit Unterstützung von



Kempener Klosterkonzerte

Familienkonzerte

Ob jung oder alt, klein oder groß – hier können alle zuhören, zuschauen, auch mal etwas ausprobieren und mitmachen! Besonders geeignet für Familien mit Kindern im Grundschulalter. Musik erleben in all ihrer Vielfalt. Mal puristisch, mal in Verbindung mit Schauspiel oder Figurentheater, mal mit zeitlosen Ohrwürmern, mal mit frisch komponierter Musik.



Foto: Anja Köhler

- 35 **Die Nachtigall**
Samstag, 4. Oktober 2025
- 42 **Verrücktes Glück**
Samstag, 8. November 2025
- 69 **Ritter Rost**
Samstag, 14. März 2026
- 81 **Der merkwürdige Herr Bruckner**
Freitag, 8. Mai 2026

Mit Unterstützung von



Kinderkultur/ Jugendkultur

Das Theaterangebot für junge Menschen in Kempen begeistert mit spannenden Geschichten und Live-Musik in einer abwechslungsreichen Mischung aus Schauspielstücken, Puppentheater und Lesungen. Im Rahmen der Reihen „Knallbunt – Kultur für Kinder“ und „Jugendkultur“ reicht die Auswahl von preisgekrönten Kindertheaterstücken bis hin zu interaktiven Inszenierungen.

Die Veranstaltungen finden sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag statt, um auch Schulklassen und Kindergärten die Teilnahme am kulturellen Angebot der Stadt zu ermöglichen.



- 25 **3 min.**
Montag, 8. September 2025
Dienstag, 9. September 2025
- 34 **Als mein Vater ein Busch wurde**
Dienstag, 30. September 2025
Mittwoch, 1. Oktober 2025
Donnerstag, 2. Oktober 2025
- 38 **Knallwut**
Mittwoch, 29. Oktober 2025
- 45 **White Box**
Mittwoch, 19. November 2025
- 52 **Petterson bekommt Weihnachtsbesuch**
Freitag, 12. Dezember 2025
Samstag, 13. Dezember 2025
- 53 **Weihnachtsgans Auguste**
Donnerstag, 18. Dezember 2025
Mittwoch, 19. Dezember 2025
- 59 **Buba Huba**
Mittwoch, 21. Januar 2026
- 70 **Ohne Dich**
Mittwoch, 18. März 2026
- 74 **Pop Up Pirat**
Donnerstag, 16. April 2026
- 80 **Werkstatt der Schmetterlinge**
Mittwoch, 6. Mai 2026

Kempener Klosterkonzerte

Abonnement Musica antica e viva

„Musica antica e viva“ – das ist eine erfolgreiche Mischung von Altem und Neuem! Gerade bei diesen Konzerten, in denen häufig historische Instrumente und die Stimmen namhafter Sängerinnen und Sänger oder auch berühmte Vokalensembles zu hören sind, entfalten sich die schöne Akustik und die besondere Atmosphäre unserer einzigartigen Paterskirche in besonderem Maße.



Foto: Feenstaub Entertainment

- 32 **Singer Pur (Vokalsextett)**
Freitag, 26. September 2025
- 44 **Miriam Feuersinger (Sopran)**
& **L'Orfeo Barockensemble**
Dienstag, 18. November 2025
- 54 **Elphcellisten (Die elf Cellisten des NDR Elbphilharmonie Orchesters)**
Freitag, 19. Dezember 2025
- 60 **Rachel Podger (Violine)**
& **Marcin Świątkiewicz (Cembalo)**
Mittwoch, 21. Januar 2026
- 71 **L'arte del mondo**
& **Sandro Roy (Violine)**
Sonntag, 22. März 2026
- 83 **Cembales**
Dienstag, 19. Mai 2026

Mit Unterstützung von



Kempener Klosterkonzerte

Nachtmusik

Ein ungewöhnliches Konzertformat: Eine gute Stunde Musik (ohne Pause) im wunderbaren Raum der Paterskirche – aber nicht im gewohnten Rahmen, denn die Kirche ist unbestuhlt und stimmungsvoll ausgeleuchtet; die Bühne ist nicht im Altarraum, sondern zumeist improvisiert eingerichtet an der Längsseite des Kirchenraums.

Es gibt keine Stühle, geschweige denn Sitzreihen: Man sucht sich selbst einen Platz, wo und wie man will: auf dem Teppichboden sitzend (oder auch liegend), im Chorgestühl oder auf einer selbst mitgebrachten Sitzgelegenheit wie etwa Campingstuhl oder Klapphocker. Auch das Programm ist meist besonders: Gerne zwischen „E“- und „U“-Musik, und oft in ungewöhnlichen Besetzungen.



Foto: Bettina Klapheck

- 47 **Martynas Levickis**
Samstag, 22. November 2025
- 64 **Wildes Holz**
Donnerstag, 12. Februar 2026
- 68 **Cuarteto SolTango**
Freitag, 13. März 2026
- 81 **Der merkwürdige Herr Bruckner**
Freitag, 8. Mai 2026

Mit Unterstützung von



Abonnement Weltmusik

Grenzenlose Offenheit – so könnte man eines der Anliegen unserer Weltmusik-Reihe verstehen. Wir sind Mitveranstalter im Netzwerk „Klangkosmos Weltmusik in NRW“, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, regelmäßig die Musik der Welt für alle live erlebbar zu machen. Musik auf bekannten oder auch auf selten oder nie gehörten Instrumenten; Musik aus uralten Zeiten oder gestern erst komponiert; Musik aus den Bergen und Tälern der Welt, aus dem Regenwald wie aus der Wüste, aus großen Städten oder auch entlegenen Dörfern ... immer wieder neu, immer wieder spannend im Erlebnis des gemeinsamen Hörens.



Foto: Feenstaub Entertainment

- 28 **Julie Murphy & Ceri Rhys Matthews (Großbritannien)**
Freitag, 19. September 2025
- 46 **Toasaves (Belgien)**
Donnerstag, 20. November 2025
- 57 **Kelly Thoma & Mayu Shviro Duet (Griechenland)**
Mittwoch, 14. Januar 2026
- 67 **Hedin & Meidell (Schweden)**
Dienstag, 10. März 2026
- 78 **Nisbet Sedrayeva Ensemble (Aserbaidshan)**
Freitag, 24. April 2026

Literatur

Der Förderverein der Stadtbibliothek Kempen e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule des Kreises Viersen und der Thomas Buchhandlung Kempen, quartalsweise Autorenlesungen und Vorträge zu ausgewählten Themen an. Zudem bekommen regelmäßig in unserer „Leseprobe“ Nachwuchsautoren und Autorinnen die Möglichkeit, ihre unveröffentlichten Werke zu präsentieren.



Foto: Feenstaub Entertainment

30

Martina Hefter

Dienstag, 23. September 2025



Martina Güldenbog

Dienstag, 20. November 2025
im Rahmen der „Leseprobe“

Weitere Literaturtermine sind in Vorbereitung und werden so bald wie möglich auf www.kultur-in-kempen.de veröffentlicht.





Foto: Lyodoh Kaneko

Nathalia Milstein (Klavier)

Schumann: Waldszenen op. 82, **Liszt:** „Waldesrauschen“ & „Gnomens-reigen“, **Janáček:** „Im Nebel“, **Chopin:** Préludes op. 28

Mit freundlicher Unterstützung der Ralf Schmitz GmbH



Die französische Pianistin Nathalia Milstein, Schülerin von Nelson Goerner und Sir András Schiff, begann ihre internationale Karriere 2015, als sie den 1. Preis bei der Dublin International Piano Competition gewann. Ihre erste Solo-CD mit Werken von Prokofjew und Ravel erschien 2018, gefolgt von dem Album „Visions Fugitives“, das 2021 mit dem „Choc Classica“ als eine der besten Aufnahmen des Jahres ausgezeichnet wurde. Sie wird häufig eingeladen zu Festivals wie „La Roque d'Anthéron“ oder „Piano aux Jacobins“ und spielt als begeisterte Kammermusikerin (gerne auch mit ihrer Schwester, der Geigerin Maria Milstein) beim Jerusalem International Chamber Festival oder „La Folle Journée“ in Nantes. Jüngst war sie als Solistin mit dem Sinfonieorchester des WDR sowie mit dem Orchestre de la Suisse Romande unter Jonathan Nott zu erleben.

3 min.

Ein Stück über Flucht und Migration.

Schulvorstellungen
für alle ab 14 Jahren

Companie nik,
München

www.compagnie-nik.de

In Zusammenarbeit mit
dem AMT FÜR KINDER;
JUGEND UND FAMILIE
und dem Kulturstadtrat

Gefördert von

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



In der mexikanischen Wüste öffnet sich für drei Minuten ein Grenzzaun. Familien, die seit Jahrzehnten getrennt sind, können sich im trockenen Flussbett des Rio Bravo begegnen. Dann schließt sich der Zaun wieder und trennt die Menschen erneut. Eine Schauspielerin und ein Schauspieler erkunden die Magie und die Schwere dieses Augenblicks, während die Uhr auf der Bühne rückwärts läuft – immer wieder.

Es entsteht ein Sinnbild für die vielfache Teilung dieser Welt an allen Grenzen – gleichgültig, ob diese aus Beton und Stahl oder Worten und Meinungen errichtet sind. Eine sehr bewegende Produktion, die zum Nachdenken einlädt und lange nachwirkt.

Die Companie Nik produziert Kinder- und Jugendtheater aus Leidenschaft und mit einem klaren Anliegen. Im Mittelpunkt steht die Inszenierung brisanter politi-

scher Themen und gesellschaftlicher Diskussionen, um das Theater wieder zu einem Raum öffentlicher Debatte zu machen.



Foto: @Severin Vogl



Foto: Jan Pregel



Foto: J. Widzyk

KAMMER
MUSIK

Philharmonisches Streichquartett Berlin & Alexander Krichel (Klavier)

Helena Berg: Violine,
Dorian Xhoxhi: Violine,
Tobias Reiffand: Viola,
Christoph Heesch:
Violoncello

Alexander Krichel:
Klavier

Franck: Klavierquintett
f-moll, **Dvořák:** Klavier-
quintett Nr. 2 A-Dur
op. 81

Das Philharmonische Streichquartett Berlin gründete sich 2018. Es führt die großartige Tradition der Ensembles der Berliner Philharmoniker fort, Kammermusik auf höchstem Niveau zu machen. Die drei Philharmoniker Helena Berg (Violine), Dorian Xhoxhi (Violine) und Tobias Reiffand (Viola) sowie der Solist Christoph Heesch (Violoncello) haben jeweils verschiedene hochkarätige Wettbewerbe gewonnen und bereits in unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen mitgewirkt.

Alexander Krichel ist dem Kempener Publikum seit seinen beiden Solo Recitals im Mai 2028 und Dezember 2022 bestens vertraut. Nun spielt er gemeinsam mit den Berlinern zwei zentrale Werke der Gattung „Klavierquintett“: das f-moll-Quintett von César Franck aus dem Jahre 1879 sowie das nur wenige Jahre später entstandene zweite Klavierquintett von Antonin Dvořák.

Tag des offenen Denkmals und Deutscher Orgeltag

„Tausend Pfeifen machen Musik“

12 – 12.30 Uhr	Poppeia Berden an der König-Orgel
12.30 – 13 Uhr	Möglichkeit zur Orgelbesichtigung auf der Empore
14 – 14.30 Uhr	Poppeia Berden an der König-Orgel
14.30 – 15 Uhr	Möglichkeit zur Orgelbesichtigung auf der Empore
15 – 15.30 Uhr	Christian Gössel an der Albiez-Orgel der Propsteikirche
16 – 16.30 Uhr	Christian Gössel an der Albiez-Orgel der Propsteikirche



Parallel zum Tag des Denkmals wird am zweiten Sonntag im September alljährlich der Deutsche Orgeltag begangen. In diesem Jahr wird die niederländische Nachwuchsorganistin Poppeia Berden an der Orgel der Paterskirche spielen. Im August 2024 beendete sie ihr Orgelstudium am Konservatorium in Maastricht mit dem Master mit Auszeichnung. Seitdem ist sie Organistin an einer der Hauptkirchen in Maastricht, an der Onze Lieve Vrouwe Basiliek. Nach dem Orgelspiel sind alle Interessierten eingeladen, die König-Orgel auf der Empore aus der Nähe

kennenzulernen, den Balg zu treten, Register zu ziehen und der Orgel ein paar Töne zu entlocken... Und an der Albiez-Orgel in St. Marien kann man den Organisten der Propsteikirche, Christian Gössel, bei der Kunst der Improvisation belauschen.

Veranstalter:
Kempener Orgelkonzerte

KEMPENER
ORGEL
KONZERTE



Foto: Poppeia Berden

Julie Murphy & Ceri Rhys Matthews (GB)

Walisische Folk Songs

Julie Murphy:
Gesang & Shrutibox,
Ceri Rhys Matthews:
Flöten

www.klangkosmos-nrw.de



Ein Konzert der Reihe „Klangkosmos Weltmusik in NRW“

Julie Murphy & Ceri Rhys Matthews gehören zu den „Urgesteinen“ der walisischen Folk Music. Sie lernten sich 1979 an einer Kunstschule kennen und leben seit über dreißig Jahren in Pencader, einem kleinen Dorf in der Grafschaft Carmarthenshire. Aktiv sind sie nicht nur im Duo, sondern auch als Solisten sowie in der 1995 von Matthews gegründeten Folk Band „Fernhill“. Julie Murphy gastierte im Laufe ihrer langen Karriere quasi auf der ganzen Welt und arbeitete als Sängerin, die man „unbedingt sehen und hören muss“ (so das Magazin „TIME OUT“) in zahlreichen Projekten und mit Kollegen wie John Cale und Robert Plant. Ceri Rhys Matthews widmet sich neben dem Musizieren und dem Erforschen der Melodien und Tänze seiner Heimat auch dem Instrumentenbau und ist häufiger Gast im Aufnahmestudio – bislang hat er bereits über 25 CDs aufgenommen.



Foto: Aneirin Matthews

WELT
MUSIK



Foto: Bernard Martinez

Benjamin Alard (Paris)

„J. S. Bach – à la française“

Nicht mit weiten Reisen, sondern vor allem durch Notenstudium informierte sich Bach über die Kompositionsstile seiner Kollegen in anderen Ländern und nahm die verschiedenen Einflüsse in genialer Weise in sein Werk auf. Den Einfluss französischer Komponisten wie z.B. Raison oder Couperin auf Bach wird Benjamin Alard in seinem Konzert auf der König-Orgel zum Ausdruck bringen. Alard gehört zu den bekanntesten Cembalisten und Organisten Frankreichs und ist regelmäßiger Gast bei bedeutenden Festivals wie dem Oude Muziek Festival Utrecht oder dem Bachfest in Leipzig. Ausgebildet an der berühmten Schola Cantorum in Basel bei Jean-Claude Zehnder und Andrea Marcon, zählt er zu den Topspezialisten für Alte Musik. Seit 2018 nimmt er sämtliche Werke Bachs für Tasteninstrumente, also Cembalo, Clavichord und Orgel auf; eine Einspielung, die von der Kritik gefeiert wird.

Veranstalter: Kempener Orgelkonzerte

KEMPENER
ORGEL
KONZERTE



LITERATUR

Martina Hefter

„Hey guten Morgen, wie geht es Dir?“
Lesung mit Buchpreisträgerin Martina Hefter

Veranstalter:
Volkshochschule Kreis
Viersen in Kooperation
mit dem Förderverein
der Stadtbibliothek
Kempen und der Thomas
Buchhandlung Kempen



THOMAS
BUCHHANDLUNG

Martina Hefter lebt als Autorin und Performerin in Leipzig. Ihre Texte bewegen sich zwischen Gedicht, szenischen Schreibformen und Roman. Viele ihrer Texte setzt sie in Zusammenarbeit mit anderen Künstlerinnen und Künstlern szenisch um. Sie veröffentlichte bislang drei Romane und fünf Gedichtbände. Für ihren letzten Roman, „Hey guten Morgen, wie geht es dir?“, erhielt sie 2024 den Deutschen Buchpreis.

Darin erzählt sie von Juno, die tagsüber ihrem schwerkranken Mann Jupiter dabei hilft, seinen Alltag zu meistern. Außerdem ist sie Künstlerin, tanzt und spielt Theater. Und nachts, wenn sie wieder einmal nicht schlafen kann, chattet sie mit Love-Scammern im Internet.

„Ein so trauriges und zugleich witziges Buch, so elegant und zart, wie ich es nicht nur auf Deutsch lange nicht gelesen habe, ein Roman über Krankheit und Alter und Einsamkeit und das Internet und die Schönheit der Fiktionen“

(Daniel Kehlmann, „Süddeutsche Zeitung“).

Stefanie Boltz Trio ^(D)

„Female“

Stefanie Boltz:
Gesang,
Christian Wegscheider:
Klavier,
Linda Scharnagl:
Baritonsaxophon & Flöte
www.stefanieboltz.de

Gefördert vom
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



Stefanie Boltz ist den Fans vokaler Jazzmusik als Hälfte des Stimme-Bass-Duos „Le Bang Bang“ bestens bekannt, steht aber seit einigen Jahren auch unter eigenem Namen im Rampenlicht – sei es als Leader und Songwriter, mit einer eigenen Konzertagentur oder auch als künstlerische Leiterin verschiedener Formate wie etwa dem „Alpenrausch“ im Münchner Gasteig. Mit Christian Wegscheider gründete sie 2021 „Jazzbaby“, ein Projekt zwischen Blues, Kammermusik, Song und Chanson und dem Jazz als großer Klammer – mustergültig realisiert auf ihrem im letzten Jahr erschienenen Album „Female“, das 12 Frauen aus mehreren Jahrhunderten mit Musik aus Klassik, Jazz, Blues und Pop präsentiert. Von Hildegard von Bingen bis Fanny Hensel, von Billie Holiday bis Joni Mitchell und Kate Bush. „Etwas ganz Besonderes“ (Kultur Online); „Gesang mit allen Sinnen und unbändiger Lebenslust“ (Südwest-Presse).

JAZZ



Foto: Michael Steiner



Foto: Jacob Shad

Singer Pur

*„Ein Brausen vom Himmel“ – Vollendete
Vokalmusik von Palestrina und Pärt*

Cordula Kraetzl: Sopran,
Christian Meier: Tenor,
Marcel Hubner: Tenor,
Marcel Warwitz: Tenor,
Jakob Steiner: Bariton,
Silas Bredemeier: Bass

Die Musikwelt feiert im Jahr 2025 die Jubiläen zweier herausragender Komponisten geistlicher Vokalmusik: 500 Jahre zuvor wurde Giovanni Pierluigi da Palestrina, der große Erneuerer der römischen Kirchenmusik des 16. Jahrhunderts, geboren. Der Este Arvo Pärt wiederum begeht seinen 90. Geburtstag. Er hat die musikalische Entwicklung der letzten Jahrzehnte als Schöpfer mystischer, entrückter Klangwelten entscheidend geprägt. Beide Musiker haben ihre individuelle, unverkennbare Klangsprache etabliert, die Interpreten und Publikum gleichermaßen faszinieren. Und so ist es dem Ensemble ein Herzensanliegen, die berührende Vokalmusik beider Tonschöpfer in einem Jubiläumsprogramm vereint zu präsentieren. Schwerpunkte bilden betörende Vertonungen des biblischen Hohelieds, flehentlichen Mariengebete und inniger Friedensbitten. Und nicht zuletzt sind es die jubelnden Pfingstklänge aus Palestrinas Feder, die sich zum vokalen Geburtstagsständchen wie „ein Brausen vom Himmel“ erheben.

„Kleinkunstkneipe“ Forum St. Hubert

Nessi Tausendschön & William Mackenzie (Gitarre)

30 Jahre Zenit

Nessi Tausendschön hat als Kabarettistin eine Zunge wie eine Reitpeitsche, als Sängerin aber eine Stimme wie ein Engel. Eine wunderbare Kombination! Menschen wollen lachen, glücklich sein und nicht immer nur hadern. Aber oft eben auch doch. Und genau das ist es, was abends auf den Kabarettbühnen im besten Fall passiert: Elegantes, kluges und schönes Hadern mit den großen, aber auch mit den kleinen Themen des Lebens. Scheitern als Schanze, Erfolg durch Zufall, Glück als Resultat kontinuierlichen Strebens nach Erkenntnis.

30 Jahre steht Nessi nun auf der Bühne: 30 Jahre mondän kultiviertes Schabrackentum, geschmeidige Groß- und Kleinkunst, Verblüffungstanz, melancholische Zerknirschungslyrik und schöne Musik. Der Vollständigkeit halber sei gesagt, dass 30 Jahre Bühnen-Dasein an Frau Tausendschön auch nicht spurlos vorübergegangen sind: Sie ist u.a. Trägerin des Deutschen Kleinkunstpreises und des Salzburger Stiers.

www.nessi-tausendschoen.de

COMEDY &
KABARETT



Foto: Carsten Bockermann

Dienstag
30.9.2025
10 Uhr / 15 Uhr

Haus für Familien, Campus

Mittwoch
1.10.2025
9 Uhr / 11.30 Uhr

Donnerstag 34
2.10.2025
10 Uhr

Samstag
4.10.2025
15 Uhr

Kulturforum
Franziskanerkloster,
Paterskirche

35



Foto: Söderberg

KINDER
KULTUR

Als mein Vater ein Busch wurde

*Theater mit Puppen und Kreide nach dem
Kinderbuch von Joke van Leeuwen*

Schulvorstellungen
Für alle ab 8 Jahren

theater katinkaspringinsfeld, Nürnberg

www.katinkaspringinsfeld.de

In Zusammenarbeit mit
dem AMT FÜR KINDER;
JUGEND UND FAMILIE
und dem Kulturamt

Gefördert von

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flücht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bis der Krieg in ihrem Land ausbricht, lebt das Mädchen Toda glücklich mit ihrem Vater zusammen. Doch dann muss der Vater fort, um die einen gegen die anderen zu verteidigen und um zu lernen, wie man sich als Busch tarnt. Als es zu Hause zu gefährlich wird, schickt die Großmutter Toda allein auf die Reise über die Grenze zu ihrer Mutter. Auf ihrem abenteuerlichen Weg in das fremde Land trifft Toda auf verschiedene Menschen...

Einfühlsam wird von der langen Reise eines mutigen Mädchens auf der Flucht vor dem Krieg erzählt, bei der das Publikum auf der Bühne zum Teil der Geschichte wird.

Kathrin Blüchert, geboren in Berlin, begann mit Tanz- und Straßentheater, bevor sie an der Ernst Busch Hochschule zur Puppenspielerin ausgebildet wurde. Nach einer Zeit an verschiedenen Theaterhäusern arbeitet sie heute freischaffend als „theater katinkaspringinsfeld“ und tourt mit „Thalias Kompagnons“ und „die exen“.

Die Nachtigall

*Hans Chr. Andersens Märchen über
einen kleinen VOGEL und die große
MACHT der MUSIK*

Für alle ab 8 Jahren
mit CHORWERK RUHR

Michala Petri: Blockflöte
Jonathan Schimmer:
Sprecher,
Klaas Stok: Dirigent,
Katrin Sedlbauer: Regie

„Nachtigall“ ist ein spannendes Musiktheaterstück, bei dem CHORWERK RUHR gemeinsam mit dem Publikum die Geschichte der kleinen Nachtigall erzählt, die zum Star am Königshof wurde. Wenn sie sang, schmolzen alle dahin, sogar der Kaiser. Doch eines Tages tauscht der Kaiser die lebendige Nachtigall gegen eine technische Spieluhr, was ihn in Todesangst stürzt, da er schwer erkrankt. Nur die echte Nachtigall kann ihm helfen. Der lettische Komponist Ūģis Paulins hat daraus eine musikalische Erzählung gemacht, in der die Blockflöte die Nachtigall darstellt und der Chor in wechselnden Rollen auftritt – mal als Hofgesellschaft, mal als Rauschende. Ein faszinierendes Erlebnis für Jung und Alt!

CHORWERK RUHR ist ein innovatives Chorensemble dem Ruhrgebiet. Mit seinen kreativen und spannenden Projekten und vor allem mit seiner Musikleidenschaft begeistert es seit Jahren das Kempener Publikum.

FAMILIEN
KONZERT



Foto: Christian Palm



Foto: Julien Mignot

KAMMER
MUSIK

Quatuor Ébène

Pierre Colomбет: Violine,
Gabriel Le Magadure:
Violine, **Marie Chilleme:**
Viola, **Yuya Okamoto:**
Violoncello

Mozart: Streichquartett
d-moll KV 421, **Debussy:**
Streichquartett g-moll
op. 10, **Brahms:** Streich-
quartett a-moll op. 51
Nr. 2

Das französische Streichquartett „Ébène“ („Ebenholz“) verfolgt seit seinem Sieg beim ARD-Musikwettbewerb 2004 eine beispiellose Karriere. Neben weiteren wichtigen Auszeichnungen (u. a. Preisträger des Borletti-Buitoni Trusts 2007) erhielt es gleich mehrere Schallplattenpreise für seine Aufnahmen etwa von Bartók, Debussy, Haydn, Fauré und den Geschwistern Mendelssohn. Allen voran steht die Einspielung der 16 Streichquartette von Beethoven, die das Quartett zwischen Mai 2019 und Januar 2020 in einem weltumspannenden Projekt auf sechs Kontinenten aufnahm und auch komplett in den großen Konzertsälen Europas aufführte. Neben dem traditionellen Repertoire tauchen die vier Streicher immer wieder in andere Stile ein, improvisieren über Jazz Standards und Pop Songs oder widmen sich, etwa mit Philippe Jalousky oder Matthias Goerne, dem Lied. In der letzten Saison gastierte das Quartett u. a. bei den Salzburger Festspielen und in der New Yorker Carnegie Hall.

„Kleinkunstkneipe“, Forum St. Hubert

Joab Nist

„Notes of Berlin“ / Die witzigsten
und kuriosesten Zettel Deutschlands!
Eine Comedy – Show

Joab Nist ist Kulturwissenschaftler, erfolgreicher Blogger und Autor der Bestseller »Wellensittich entfliegen, Farbe egal« (Ullstein) und »Wir duschen am liebsten nackt« (Goldmann). Er dokumentiert auf seinem Kult-Blog NOTES OF BERLIN die besten Notizen aus dem Großstadtschlingel und amüsiert damit derzeit über 600.000 Abonnenten. Jeden Tag schreiben immer noch tausende von Menschen analoge Mitteilungen (Zettel!), um auf Dinge aufmerksam zu machen, die unseren Lebensalltag treffender nicht beschreiben könnten. Es geht um Liebe, Diebe, Nachbarschaft, Wohnungssuche, verlorene Haustiere und gefundene Dildos. Die Botschaften sind wie die Menschen selbst: skurril, kreativ, mitunter lebenswürdig, skandalös und vor allem: unvergleichlich komisch. Joab hat daraus eine unterhaltsame und kurzweilige Stand Up-Show gebastelt, die die wirklich wahren Absurditäten des Alltags nun direkt auf die Bühne holt.

www.notesofberlin.live

COMEDY &
KABARETT



Foto: ©notesofberlin.live



Foto: Söderberg

KINDER
KULTUR

Knallwut

*Ein Theaterstück mit Puppen,
Menschen und Schnüren*

Für alle ab 5 Jahren
die exen & flunker
produktionen
www.die-exen.de

Gefördert vom
Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Hoch auf die Gefühle! Ob wir federleicht hüpfen oder uns bleischwer fühlen, ob wir uns verschließen oder laut brüllen, hat alles einen Grund: die Gefühle. Sie wohnen in uns und sind ziemlich schwer zu bändigen. „Ist das toll!“, jubelt die Freude. „Doof!“, mäkelt der Ärger. „Trau mich nicht!“, flüstert die Angst. „Keine Lust“, sagt die Traurigkeit. Und dann kommt die Wut angerauscht: Knall Bumm Kaputt!

Ein humorvolles Theaterstück über die Geheimnisse der Wut im Wechselbad der Gefühle.

Die exen sind ein Ensemble freischaffender Puppenspielerinnen, die in unterschiedlichen Konstellationen mit wechselnden Künstlern arbeiten. Die exen spielen mit den verschiedensten Mitteln des Figurentheaters und integrieren dabei gern Elemente des Schauspiels und der Live-Musik. Sie sind mit ihren Inszenierungen deutschlandweit und im europäischen Ausland unterwegs.

Sergei Babayan (Klavier)

Songs

Werke von u. a.
Schubert, Schumann,
Liszt, Rachmaninow,
Mompou, Sibelius, Arlen,
Guridi, Grieg, Albéniz,
Hindemith, Fauré,
Trenet & Gershwin

Der gebürtige Armenier Sergei Babayan studierte am Moskauer Konservatorium bei Mikhail Pletnev, Vera Gornostayeva und Lev Naumov. Nach seiner ersten Reise außerhalb der UdSSR 1989 gewann er in rascher Folge mehrere erste Preise bei bedeutenden Wettbewerben. Heute ist er amerikanischer Staatsbürger und lebt in New York. Er spielt mit den führenden Orchestern der Welt (London Symphony, Cleveland, Gewandhaus), ist zu Gast in Konzertsälen wie dem Concertgebouw oder dem Wiener Konzerthaus sowie bei den großen Festivals (Gstaad, Verbier) und musiziert als leidenschaftlicher Kammermusiker mit dem Borodin Quartett, Mischa Maisky oder Matthias Goerne. Zu seinen zahlreichen und häufig international ausgezeichneten CD-Produktionen gehören u. a. das Album „Rachmaninoff for Two“, das er mit seinem früheren Schüler Daniil Trifonov aufnahm, und die Einspielung seiner eigenen Transkriptionen von Prokofjew-Werken für zwei Klaviere mit Martha Argerich als Partnerin.

KLAVIER
EXTRA



Foto: Marco Borggreve

Lluís Capdevila (Spanien)

Piano solo

Lluís Capdevila wuchs inmitten der Weinberge des Priorats auf, Kataloniens ältester Weinbau-Region. Schon früh zeigte er sein großes Interesse an Musik, seine Begabung für Komposition und Improvisation. Mit Hilfe eines Fulbright-Stipendiums ging er nach New York, wo er parallel zu seinem musikalischen Studium, das er mit Bachelor, Master und einem Dokortitel abschloss, reichlich Erfahrung in der Jazzszene sammelte. In Triobesetzung nahm er 2016 sein vielbeachtetes, von der Kritik gefeiertes Album „Diaspora“ auf. Es folgten weitere Aufnahmen (u. a. mit Tom Harrell und Joe Lovano als musikalischen Gästen), darunter 2020 sein erstes Solo-Album „Etim“ sowie, wieder in Trio-Besetzung, seine beeindruckende Interpretation der „Impresiones intimas“ vom klassischen „Kollegen“ und Landsmann Federico Mompou („Mompou Revisited: Intimate Impressions“, 2024).

www.lluiscapdevila.com



Foto: Josh Goleman

JAZZ



Foto: Kurt Lübke



Foto: Wilhelm Dunker

Ute Gremmel-Geuchen & International Brass

Ute Gremmel-Geuchen:
Orgel

Wilhelm Huppertz:
Trompete & Flügelhorn
Waldemar Jankus:
Trompete / Flügelhorn
Wilhelm Junker: Horn
Thomas Lindt: Posaune
Bernhard Petz: Tuba

Konzert am Hochfest Allerheiligen

Fünf Blechbläser und Orgel mit symphonischer Musik aus Frankreich in der Propsteikirche, das gab es noch nie!

International Brass, fünf Musiker aus vier Nationen (Niederlande, Litauen, Österreich und Deutschland), und die Organistin der Paterskirche, Ute Gremmel-Geuchen, werden neben dem berühmten „Grand Chœur Dialogué“ von Eugène Gigout und Werken von Franck und Vierne die 1. Symphonie von Alexandre Guilmant in der überaus reizvollen Fassung für Orgel und Bläser aufführen. Das Werk besticht mit herrlichen Melodien und mitreißenden virtuellen Passagen. Durch die Aufstellung im Kirchenraum – die Bläser im Chorraum, die Orgel auf der Westempore – werden die Zuhörenden von allen Seiten von der Musik eingehüllt sein. Ein unvergessliches Raum- und Klangerlebnis!

Veranstalter: Kempener Orgelkonzerte

KEMPENER
ORGEL
KONZERTE

Verrücktes Glück

*Ein nicht ganz perfektes Kinderkonzert
für Kinder ab 5 Jahren*

Munich Brass
Connection

Trompete: Konrad Müller,
Hannes Oblasser,
Horn: Matthias Krön
Posaune: Andreas
Oblasser,
Tuba: Fabian Heichele
www.munichbrassconnection.de

Gefördert vom
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



Der Hirte Matthias sucht Abwechslung von seinem eintönigen Leben. Gemeinsam mit den ehemaligen Zirkustrompetern Piff und Paff, dem Instrumentenhändler Herbert und dem Geschichtenerzähler Fabian geht er auf Reisen, um Menschen in musikalischen Notsituationen zu helfen. Unglücklicherweise geraten sie dabei in die Fänge des mächtigen Königs Frissmeinicht. Doch da hat Matthias eine verrückte Idee ...

Die Munich Brass Connection erzählt mit ihrem musikalischen Märchen eine Geschichte von Gemeinschaft und Freundschaft, von Perfektion und Andersartigkeit und vom großen Glück des Freiseins. Mit Trompeten, Alphorn, Waldhorn, Posaune und Tuba werden die Zuhörer in eine Welt entführt, die ohne Musik nicht funktionieren würde; Musik als Sprache, als Heilmittel, als Energiequelle, als Sinnstifter.

FAMILIEN
KONZERT



Foto: Christine Schneider



Foto: Nikolaj Lund

Trio con Brio Copenhagen

Soo-Jin Hong: Violine,
Soo-Kyung Hong:
Violoncello,
Jens Elvekjaer: Klavier

Schostakowitsch:
Klaviertrio c-moll op. 8,
Arensky: Klaviertrio
d-moll op. 32,
Tschaikowsky: Klaviertrio
a-moll op. 50

1999 als Trio con Brio Copenhagen an der Wiener Musikhochschule gegründet, studierten die drei Künstler anschließend in Köln und Budapest. Nach seinem Sieg beim Münchener ARD-Wettbewerb 2002 etablierte sich das Ensemble rasch als eines der führenden Klaviertrios. Mit dem hochdotierten „Carl Nielsen Award“ wurde es 2019 zum Kulturbotschafter Dänemarks.

Weltweit gastiert das Trio in den berühmtesten Konzertreihen; im Mai 2024 war es bereits zum fünften Mal im Pierre-Boulez-Saal in Berlin. Neben dem klassisch-romantischen Kernrepertoire spielt es regelmäßig auch ihm gewidmete Werke zeitgenössischer skandinavischer Komponisten wie etwa Per Nørgård oder Bent Sørensen. Für seine CD-Einspielung der Trios von Arensky und Schostakowitsch (beide im heutigen Konzert zu hören), wurde das Trio con Brio Copenhagen mit dem „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ ausgezeichnet.

Miriam Feuersinger (Sopran) & L'Orfeo Barock- ensemble

„Lauter Wonne, lauter Freude“

Miriam Feuersinger:
Sopran

Carin van Heerden: Oboe
und Blockflöte,
Philipp Wagner: Oboe
und Blockflöte,
Matthias Müller:
Viola da Gamba,
Jean-Christophe Dijoux:
Cembalo

Vorweihnachtliches aus dem deutschen
18. Jahrhundert mit Werken von u. a.
Telemann, Mattheson und Heinichen

Die aus Österreich stammende ECHO- und OPUS-Klassik-Preisträgerin Miriam Feuersinger gehört zu den führenden Sopranistinnen im Bereich der geistlichen Barockmusik. Ihre große Liebe gilt dem Kantaten- und Passionswerk von J. S. Bach und seinen Zeitgenossen, die sie regelmäßig zu renommierten Bachreihen (z. B. „Bachfest Leipzig“) wie auch Festivals („Thüringer Bachwochen“ u. v. a.) führt. Seit 2014 veranstaltet sie die Reihe „Bachkantaten in Vorarlberg“. Zu ihren künstlerischen Partnern zählen Dirigenten wie Jordi Savall, Lorenzo Ghielmi, Vaclav Luks und Ton Koopman sowie z. B. das Freiburger Barockorchester, das Collegium Vocale Gent, die Münchner Philharmoniker oder das Collegium 1704. Gemeinsam mit dem L'Orfeo Barockensemble (gebildet aus den Reihen des L'Orfeo Barockorchesters) präsentiert sie in diesem Programm unterhaltsame Barockmusik – eine Auswahl geistlicher Kantaten für den Hausgebrauch, galante Hofmusik sowie typische Musik für das gebildete Bürgertum.

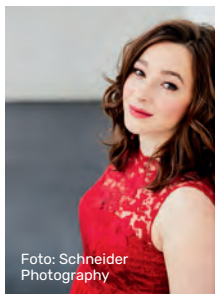


Foto: Schneider
Photography



MUSICA
ANTICA
E VIVA



Foto: Laura Westernhoff

JUGEND
KULTUR

White Box

Ein interaktives Theaterstück zum
Thema Cybermobbing

Für Menschen ab
11 Jahren

Forumtheater inszene,
Köln

[www.forumtheater-
inszene.de](http://www.forumtheater-inszene.de)

Gefördert von

Kultursekretariat NRW
Gütersloh in der Projekt-
reihe Spielraum



In Zusammenarbeit mit
dem AMT FÜR KINDER:
JUGEND UND FAMILIE

„Und plötzlich ist da ein Bild von mir. Ein Bild, das es nicht gibt, nicht geben kann. Es ist mein Gesicht, aber nicht mein Körper. Sie schreiben, kommentieren. Ich bin das nicht! Sowas würde ich doch niemals posten! Wer war das? Und warum? Die ohne Gesicht schweigen.“ Die Geschichte begann in einer Schulklasse. Vier Jugendliche zwischen Spaß und Neid, dem Wunsch nach Anerkennung und Freundschaft ringen um ihren Platz in der Gemeinschaft – eine Dynamik, in deren Verlauf alle Beteiligten die Kontrolle über das Geschehen verlieren. Es geht um Cybermobbing mit Deepfakes und die Frage, wie Betroffenen geholfen werden kann.

Gemeinsam mit dem Publikum wird dieser Frage nachgegangen, werden Ideen ausprobiert und so hoffentlich ein gutes Ende der Geschichte gefunden.

Forumtheater sensibilisiert für soziale Konflikte und macht konträre Standpunkte verstehbar. Das Team professioneller Schauspieler:innen bringt spannungsreiche Alltags-Szenen auf die Bühne.

WELT
MUSIK



Foto: Dieter Telemans

Toasaves (Belgien)

*Flämische Lieder mit Melismen aus
der Kulturmétropole Antwerpen*

Tristan Driessens:
Lauten, künstlerische
Leitung,

Raphael De Cock:
Gesang, Dudelsack,
Maultrommel,

Harald Bauweraerts:
Drehleier,

Miriam Encinas: Fiddle,
Dilruba, mittelalterliche
Flöten, Rahmentrommeln

www.klangkosmos-nrw.de



**Ein Konzert der Reihe
„Klangkosmos Weltmusik in NRW“**

„Toasaves“ bedeutet im Dialekt von Antwerpen „Heimathäfen“. Der Name ist für das Ensemble Programm: Die Musiker beziehen ihre Inspiration aus den vielfältigen Einflüssen, welche die alte Handelsstadt im Laufe ihrer langen Entwicklung geprägt haben. Antwerpen, einst wichtigste Wirtschaftsmetropole Europas und heute noch der weltweit bedeutendste Umschlagplatz für Diamanten, ist voller Geschichte und Geschichten. Toasaves greifen zurück auf alte flämische Lieder und verbinden sie mit den vielfältigen kulturellen Einflüssen von heute: Mit Kreativität und Offenheit, mit Rahmentrommel, Laute und mikrotonaler Violine, mit Dudelsäcken, Drehleiern und mittelalterlichen Flöten, mit stilistischen Elementen aus afghanischen, korsischen, griechischen, türkischen und sephardischen Traditionen schafft das Ensemble eine faszinierende Welt.

Martynas Levickis (Akkordeon)

*„Da Vinci's Dream“ – Eine Reise durch fünf
Jahrhunderte Musik*

Martynas Levickis ist heutzutage einer der weltweit führenden Vertreter seines Instruments. Nach seinem Studium im heimatischen Litauen sowie an der Royal Academy of Music in London nahm seine Karriere eine rasante Entwicklung, als er 2010 die nationale Casting Show „Lithuania's Got Talent“ gewann. Er erhielt rasch einen Plattenvertrag und eroberte mit seinem Debüt-Album „Martynas“ die britischen Klassik-Charts. Seither wurde er mit über 30 internationalen Preisen ausgezeichnet. Er unternimmt – häufig mit Programmen, die viele Stile und Jahrhunderte umfassen – weltweite Konzertreisen, spielt auf namhaften Festivals (Istanbul, Schleswig-Holstein, Rheingau) und besonders gerne auch mit anderen Musikern wie der Organistin Iveta Apkalna, dem Bariton Benjamin Appl oder den Dirigenten Andrés Orozco-Estrada und Andris Nelsons. 2020 veröffentlichte er ein Album mit Vivaldis „Vier Jahreszeiten“, 2021 folgte Piazzollas „Cuatro Estaciones Porteñas“, im Frühjahr 2023 das Soloalbum „Autograph“ mit Werken von Philip Glass, J. S. Bach, Franck Angelis sowie mit eigenen Kompositionen litauischer Volkslieder.

NACHT
MUSIK



Foto: Sebastian Made

David Helbock's Random/Control feat. Fola Dada (Österreich/Deutschland)

Fola Dada: Gesang,
David Helbock:
Piano & more,
Johannes Bär:
Brass & more,
Andreas Broger:
Reeds & more

www.davidhelbock.com

Gefördert vom
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



Im Oktober 2009 gastierte der junge Pianist David Helbock mit seinem hdv Trio im Campus – nun kehrt er zurück mit „Random/Control“ und einem ganz besonderen Gast – der bekannten Jazz- und Soulsängerin Fola Dada (u. a. Vocal Coach bei Dieter Bohlen's „DSDS“ und Gewinnerin des Deutschen Jazzpreises 2022)! „Random/Control“ feierte im letzten Jahr sein 15-jähriges Bestehen, nach Hunderten von Konzerten auf der ganzen Welt und drei gefeierten Alben. Markenzeichen des Trios sind und bleiben die vielen Instrumente: Andreas Broger z. B. spielt Klarinette, Bassklarinette, verschiedene Saxophone und Flöten (und singt gelegentlich sogar); Johannes Bär ist Herr über nahezu alle Blechblasinstrumente (Sousaphon, Tuba, Posaune, Trompete), beherrscht aber auch Didgeridoo, Beatbox und Schlagzeug – und spielt manchmal sogar (fast) alles gleichzeitig.

JAZZ



Foto: D. Helbrock



Foto: Guy Perroud



Foto: Christian Gössel

Kammerchor NotaBene Pascale Van Coppenolle (Biel)

Konzert zum 1. Advent

Beim diesjährigen traditionellen Konzert am 1. Advent ist mit dem Kammerchor NotaBene ein Kempener Ensemble unter der Leitung des Kantors an St. Marien, Christian Gössel, zu hören. Der 2018 gegründete, semiprofessionelle Chor überzeugt durch einen homogenen Chorklang mit großer dynamischer Bandbreite und Ausdrucksintensität. Er hat bereits mit unterschiedlichen Programmen in der Region auf sich aufmerksam machen, so z. B. mit Bachs Weihnachtsoratorium, dem Requiem von Maurice Duruflé oder einem sommerlichen Wandelkonzert durch die Kempener Altstadt.

Die in Tokio geborene, in Belgien und Luxemburg aufgewachsene und nunmehr in Biel in der Schweiz tätige Organistin Pascale Van Coppenolle wird das Programm mit abwechslungsreicher, adventlicher Orgelmusik ergänzen.

Wer einen eher besinnlichen Beginn der Adventszeit schätzt, fernab aller Hektik der sogenannten Vorweihnachtszeit, sollte dieses Konzert nicht versäumen.

Veranstalter: Kempener Orgelkonzerte

KEMPENER
ORGEL
KONZERTE



Foto: Karim Khawatmi

Lars Redlich

„Lars' Christmas“ / Musik-Comedy-Show

Erleben Sie Konzert, Comedy und Showtime zur Weihnachtszeit, und freuen Sie sich auf viel Neues und Lustiges rund um das Thema Weihnachten. Augenzwinkernd, aber auch besinnlich – jeder kommt hier auf seine Kosten und bekommt sein Fett weg – und das schon vor den Feiertagen! Was denken Schneemänner über den Sommer, und warum war früher mehr Lametta? Diese Fragen beantwortet der Berliner Tausendsassa, dessen zwei Solo-Shows deutschlandweit von Presse und Publikum gleichermaßen gefeiert und mit diversen renommierten Preisen ausgezeichnet wurden. Nun also das Weihnachtsprogramm. Ach so: Der gefühlt 500 Mal gehörte Song „Last Christmas“ darf natürlich auch nicht fehlen, wenn auch in einer etwas anderen Version...

www.larsredlich.de

Anna Fedorova (Klavier)

Chopin: Nocturne c-moll op. 48 Nr.1, Fantasie op. 49, Drei Mazurkas op. 63, Polonaise-Fantasie op. 61,
Mussorgsky: „Bilder einer Ausstellung“

Anna Fedorova, in der Ukraine geboren, absolvierte ihre pianistische Ausbildung in Kiew, im italienischen Imola und am Royal College of Music in London. Zu ihren Mentoren zählen Alfred Brendel, Menahem Pressler, Steven Isserlis und Sir András Schiff. Schon in jungen Jahren sorgte sie für großes Aufsehen; ihre Live-Aufnahme von Rachmaninows zweitem Klavierkonzert wurde mehr als 41 Millionen mal auf YouTube aufgerufen und von Kritikern und Kollegen hoch gelobt. Auf ihren Konzertreisen spielt sie in Europa ebenso wie in den USA (Carnegie Hall), in Mexiko und Japan. Bislang hat sie drei Solo-Alben, vier Kammermusik-Alben und sämtliche Klavierkonzerte von Rachmaninow auf CD veröffentlicht. Als Solistin trat sie z. B. mit dem Philharmonia Orchestra, dem Russian National Orchestra und dem Dallas Symphony Orchestra auf. Und nach mehr als 30 Gastspielen im berühmtesten Konzertsaal der Niederlande wird sie von manchen gerne als „Hauspianistin“ des Concertgebouw bezeichnet.



Foto: Marco Borggreve

Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch

*Eine turbulente und herzerwärmende
Geschichte von Sven Nordqvist*

Für alle ab 4 Jahren
Theater con cuore,
Schlitz
www.theater-con-cuore.de

Eine schöne Bescherung vor der schönen Bescherung. Ja, so kann man das nennen, was Pettersson und Findus zwei Tage vor Weihnachten passiert. Bei einer rasanten Schlittenfahrt auf der Suche nach einem passenden Baum hat sich Pettersson den Fuß verstaucht. Jetzt bekommt er keinen Weihnachtsbaum, der Vorratsraum ist leer, und das Weihnachtsfest mehr als in Gefahr. Aber da kommt Hilfe...

Theater con Cuore, das ist das Ehepaar Virginia und Stefan Maatz. Beide kommen aus Künstlerfamilien und sind schon in frühester Kindheit mit dem Theater- und Zirkusleben in Berührung gekommen. 2004 gründeten sie gemeinsam das Theater con Cuore und sind seitdem bundesweit mit ihren Figuren unterwegs. In Kempen waren sie in den vergangenen Jahren mit ihren Produktionen „Tigerwild“ und „Peter und der Wolf“ zu Gast. Wir freuen uns, dass sie wieder einen Stopp in unserer Stadt einlegen.



Foto: Theater con cuore

KINDER
KULTUR

Ort wird noch bekannt gegeben

Weihnachtsgans Auguste

*Eine turbulente Weihnachtsgeschichte nach
Friedrich Wolf*

Für Geflügelfreunde
ab 5 Jahren
Artisanen, Berlin
www.artisanen.com

Der Vater Leopold Löwenhaupt kauft eine lebendige Gans, die am Weihnachtsabend mit Klößen, Rotkraut und gedünsteten Äpfeln auf den Tisch kommen soll. Bis dahin soll die Gans in einer Kiste im Kartoffelkeller ihr Quartier haben. Der kleine Peter versorgt die Gans und tauft sie Auguste („Gustje“). Er besteht sogar darauf, dass Auguste im Kinderzimmer schlafen darf, und nimmt sie heimlich mit ins Bett. Als der Vater kurz vor Weihnachten Auguste in den Gänsehimmel schicken will, schreit nicht nur die Gans Zeter und Mordio.

Stefan Spitzer und Inga Schmidt sind schon bekannte Gesichter in Kempen. Sie waren in den letzten Jahren mit den Produktionen „Die Werkstatt der Schmetterlinge“, „Anne Frank“, „Drei kleine Schweinchen“ und „Als die Tiere den Wald verließen“ zu Gast. Schön, dass sie nun mit ihrem turbulenten Weihnachtsstück wieder in Kempen Halt machen.



Foto: Sandra Hermannsen

KINDER
KULTUR

ElphCellisten

*Die elf Cellisten des NDR
Elbphilharmonie Orchesters*

„Cellissimo“ – Werke von Bach, Brahms, Humperdinck,
Piazzolla sowie Filmmusik und weihnachtliche Preziosen
aus dem 20. Jahrhundert

Der Tonumfang weit, die Klangpalette reich – wie kaum eine andere Instrumentengruppe können die Cellisten durch die Vielseitigkeit ihrer Instrumente in großer Besetzung bei-
nahe ein vollständiges Orchester repräsentieren. Auch die ElphCellisten begeistern als eigenständiges Cello-Ensemble auf internationalen Bühnen. Die groß besetzte Cellogruppe besteht aus den Cellistinnen und Cellisten des NDR Elbphilharmonie Orchesters, das als Residenzorchester Hamburgs neues Wahrzeichen, das Konzerthaus an der Elbe, bespielt. Sie alle haben bei den renommiertesten Cello-Pädagogen studiert, angesehene Preise und Auszeichnungen erhalten und beweisen ihre Qualität und klangliche Homogenität im Rahmen weltweiter Orchesterkonzerte. Mit eigenen Arrangements, welche die Stärken der individuellen Musikerpersönlichkeiten betonen, werden Klangräume in ihrer ganzen Tiefe erkundet, mal barock, mal hochromantisch. Bei populären Stücken dagegen, die eigentlich nicht für Celli geschrieben sind, wagen sie sich experimentierfreudig an neue Spielweisen heran.

MUSICA
ANTICA
E VIVA



Foto: Johannes Coda

Frank Stanzl (Köln)

Silvesterkonzert

Das Silvesterkonzert in der Propsteikirche bietet traditionell die Gelegenheit, das Jahr mit einem musikalischen Feuerwerk ausklingen zu lassen. In diesem Jahr wird es entfacht von Frank Stanzl, Kantor und Organist der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Köln-Junkersdorf. Dort spielt er eine der neuesten Orgeln in der Domstadt, nämlich die 2022 unter seiner Mitwirkung von der elsässischen Firma Muhleisen erbaute Orgel.

Der durch Stipendien und internationale Preise ausgezeichnete Kirchenmusiker und Konzertorganist wird uns mit seinem Programm durch verschiedene Musikepochen führen mit Werken von Buxtehude, Bach, Lefébure-Wély und Liszt (Präludium und Fuge über BACH). Darüber hinaus wird er uns als Komponist auch mit einer Eigenkomposition überraschen ...

Einlass: Ab 20.45 Uhr; **Konzertdauer:** 1 Stunde

Veranstalter: Kempener Orgelkonzerte

KEMPENER
ORGEL
KONZERTE



Foto: Boris Schafgans

Montag
12.1.2026
20 Uhr

Dienstag
13.1.2026
20 Uhr

56

„Kleinkunstkneipe“ Forum St. Hubert



Alice Köfer

„Alice auf Anfang“

Muss das sein, dass die jetzt auch noch...? Ja, es muss! Alice Köfer, die Frau der Boygroup „Vocal Recall“, begibt sich erstmalig auf Solopfade. Sie weiß selbst noch nicht, wie der Abend enden wird, doch eins ist sicher: Charmant berlinernd wird sie sich sensationell gelaunt um Kopf und Kragen quasseln. Mal versehentlich philosophisch, mal lustig sinnentleert, wird sich Alice den wirklich wichtigen Fragen des Lebens widmen wie zum Beispiel: Ab wann ist Fallobst tot? Lohnt sich heute noch eine schöne Unterschrift? Und warum merke ich mir immer nur die falschen Sachen? Natürlich werden jede Menge Songs erklingen in einer wilden Mischung aus destruktiver Liebeslyrik und Stadion-Pop im Garagenformat. Alles live und in Farbe...

www.alice-koefer.de

Mittwoch
14.1.2026
20 Uhr

Kulturforum
Franziskanerkloster,
Paterskirche

57

Kelly Thoma & Mayu Shviro Duet (Griechenland)

Neue Lyra-Klänge aus Kreta

Kelly Thoma: Lyra,
Mayu Shviro: Violoncello
www.klangkosmos-nrw.de



Ein Konzert der Reihe
„Klangkosmos Weltmusik in NRW“

Kelly Thoma und Mayu Shviro lernten sich im „Labyrinth Musical Workshop“ auf Kreta kennen und arbeiten seit 2016 zusammen. Kelly Thoma, in Piräus geboren, studierte Lyra bei Ross Daly und spielte im Anschluss in seinem Ensemble „Labyrinth“. Dabei hatte sie die Gelegenheit, mit vielen renommierten Musikern wie etwa dem Trio Chemirani, Derya Türkan, Zohar Fresco, Dhruva Ghosh oder Ballake Sissoko zu spielen. Mayu Shviro wurde in Jerusalem als Tochter japanischer und irakischer Abstammung geboren. Nach der ersten Ausbildung in klassischer westlicher Musik auf dem Cello entdeckte sie mit 18 Jahren die modale Musik für sich. Sie studierte in Griechenland bei Evgenious Voulgaris und in Aserbaidshan bei Elshan Mansurov; darüber hinaus arbeitete sie mit Künstlern wie etwa Shai Maestro, Ofer Mizrahi, Itamar Doari, Ross Daly und Yonathan Avishai.



Lukas Sternath (Klavier)

Schubert:
Sonate B-Dur D 960,
Liszt: „Funérailles“,
Prokofjew:
Sonate B-Dur op. 84

„Ein schon jetzt bewundernswert reifer Künstler“, urteilte die Rheinische Post nach seinem Recital in der Paterskirche im Oktober 2023. Nun ist Lukas Sternath wieder da und hat erneut Schubert und Prokofjew im Programm – dieses Mal des Wieners letzte Sonate überhaupt sowie die letzte der drei sogenannten „Kriegssonaten“ von Prokofjew.

Seit dem damaligen Auftritt ist die Karriere des immer noch jungen Pianisten (Jahrgang 2001) kontinuierlich fortgeschritten: Kam er damals als frischgebackener Sieger des ARD-Wettbewerbs nach Kempen, so können wir ihn heute auch als „ECHO Rising Star 2024/25“ sowie „BBC New Generation Artist 2025-27“ begrüßen – wie etwa auch die Wiener Philharmoniker, bei denen er in dieser Saison debütiert! Weitere Premieren gab es für ihn u. a. in der Hamburger Elbphilharmonie, der Tonhalle Zürich, dem Gewandhaus Leipzig oder beim Klavier-Festival Ruhr.



Foto: Thomas Rabsch

KLAVIER
EXTRA

Buba Huba oder Die Legende vom Ende

*Knallbuntes Figurentheater über das Ende
und über die Hoffnung*

Für alle ab 10 Jahren

MindTheGap aka Susi
Claus, Berlin

www.susiclaus.de

Gefördert vom
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



In naher Zukunft: Wir begleiten ein Mädchen durch eine tot erscheinende Landschaft, die sich wie von Zauberhand immer wieder verwandelt. Das Mädchen trifft auf einen alten, weisen Mann, der nur widerwillig erzählt von einer Zeit, bevor die Menschen aus Habgier alles zerstört haben. Gemeinsam machen sich die beiden auf den Weg, um die bunte und lebendige Welt wiederzufinden.

Eine Fabel über die Habgier der Menschen und über deren Auswirkung auf die Welt und eine Geschichte über Hoffnung.

Susi Claus wurde in Berlin geboren. Sie studierte Puppenspiel an der „Ernst Busch“ und arbeitete anschließend am Puppentheater t.j.g. in Dresden. Seit mehreren Jahren ist sie freiberuflich tätig als Puppenspielerin, Regisseurin und Coach in Film, Fernsehen und Theater. Zudem ist sie Gast-Dozentin an Hochschulen im In- und Ausland. Die Regie für „Buba Huba“ übernahm die bekannte Puppenspielerin Anna Wagner-Fregin.

KINDER
KULTUR



Foto: Susi Claus



Foto: Broadway Studios



Foto: Adam Golec

MUSICA
ANTICA
E VIVA

Rachel Podger (Barockvioline) Marcin Świątkiewicz (Cembalo)

Werke von Biber, Bach & Froberger

In Zusammenarbeit mit
dem WDR Köln



Nach Meinung der „Times“ ist sie „der un-
übertroffene britische Ruhm der Barock-
geige“: Rachel Podger. Als erste Frau
gewann sie den prestigeträchtigen Bach-
Preis der „Royal Academy of Music / Kohn
Foundation“ (2015); drei Jahre später
wurde sie von der englischen Fachzeit-
schrift „Gramophone“ zur Künstlerin
des Jahres gekürt. Neben ihrer solisti-
schen Tätigkeit gründete sie das Brecon
Baroque Festival sowie das Ensemble
Brecon Baroque und ist darüber hinaus
auch aktiv als Erste Gastdirigentin des
kanadischen Originalklangensembles
„Tafelmusik“. Sie unterrichtet an der Royal
Academy of Music sowie am Royal Welsh
College of Music and Drama.

Marcin Świątkiewicz zählt zu den führen-
den Cembalisten Polens. Als mehrfach
ausgezeichneter Solist wie auch Dirigent
arbeitet er u. a. mit den Ensembles „Arte
dei Suonatori“ oder „Capella Cracovien-
sis“. Seine gemeinsam mit Rachel Podger
eingespielte Interpretation der „Rosen-
kranzsonaten“ von Biber wurde mit dem
„Gramophone Award“ ausgezeichnet.



Foto: Lena Seimelroggen

JAZZ

Jakob Bänsch Quartett

Jakob Bänsch: Trompe-
te & Flügelhorn, **Niklas
Roever:** Klavier, **Jakob
Obleser:** Bass, **Leo Asal:**
Schlagzeug

www.jakobbaensch.com

Gefördert vom
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



Jakob Bänsch ist eines jener jungen
Talente, die hinreichend Grund zu der
Hoffnung geben, dass es auch in den
nächsten Jahren und Jahrzehnten gut
um den Jazz in Deutschland bestellt sein
wird. In seiner zunächst klassischen Lauf-
bahn gewann er mehrere Auszeichnun-
gen und spielte im Landesjugendorches-
ter Baden-Württemberg. 2018 begann er
ein Jungstudium in Jazztrompete an der
Staatlichen Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Stuttgart und wurde
Mitglied im Landesjugendjazzorchester
Baden-Württemberg, zwei Jahre später
auch im Bundesjazzorchester (BuJazzO).
Er arbeitete u. a. mit Emil Mangelsdorff,
Wolfgang Haffner, Max Mutzke, Wolfgang
Niedecken, Nils Landgren und der WDR
Big Band. Im April 2023 veröffentlichte er
sein Debütalbum „Opening“, das mit dem
„Deutschen Jazzpreis“ in der Kategorie
„Debütalbum des Jahres“ ausgezeichnet
wurde. Das zweite Album „All The Others“
folgte im Februar 2025.



Foto: Flavio Ianniello

Sestetto Stradivari

David Romano: Violine,
Ruggiero Sfregola:
Violine,
David Bursack: Viola,
Raffaele Mallozzi: Viola,
Sara Gentile: Violoncello,
Diego Romano:
Violoncello
Boccherini:
Streichsextett F-Dur op.
23 Nr. 6,
Dohnányi: Streichsextett
B-Dur,
Dvorák: Streichsextett
A-Dur op. 48

Das Sestetto Stradivari, bestehend aus Mitgliedern des Orchestra dell' Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom, wurde im Dezember 2001 gegründet. Neben seinen zahlreichen Verpflichtungen im Heimatland (mit Festivalauftritten etwa in Neapel oder „Heimspielen“ im Palazzo Braschi oder dem Palazzo Barberini) ist es regelmäßig auch auf internationalen Konzertreisen, in Europa oder den USA ebenso wie etwa in China (2014) oder Südamerika (2018). Seine CD-Einspielung der Streichsextette von Schönberg und Tschaikowsky wurde 2015 für den Grammy Award nominiert. Neben den Klassikern nimmt sich das Sextett auch der zeitgenössischen Musik an und bringt Werke von Komponisten wie Richard Dugnon oder Ezio Bosso zur Aufführung; darüber hinaus gibt es sein Können in Meisterkursen für Kammermusik weiter.

Francesco Bongiorno (Bari)

Bach und Italien

Der aus Bari in Apulien stammende Organist Francesco Bongiorno bietet uns Musik aus seinem Heimatland: Die fröhliche Bergamasca von Frescobaldi, opernhafte von Petrali und Orchestermusik von Vivaldi in der Bearbeitung von Johann Sebastian Bach. Darüber hinaus wird er die bekannten Schülerchoräle und das virtuose Präludium und Fuge D-Dur von Bach spielen.

Als Schüler von Michael Radulescu in Wien und Preisträger diverser Wettbewerbe hat er mehrere CD-Aufnahmen mit Bachs Orgelmusik veröffentlicht und 2000 in 13 aufeinander folgenden Konzerten Bachs Gesamtwerk zur Aufführung gebracht. Insofern ist der in vielen Ländern Europas und den USA gefragte Organist prädestiniert als Experte für Bach und natürlich für italienische Musik.

Veranstalter:

Kempener Orgelkonzerte



Foto: Francesco Bongiorno



NACHT
MUSIK

Foto: Süley Kayaalp

Wildes Holz

„Klassiker!“

Tobias Reisige:
Blockflöte,
Johannes Behr: Gitarre,
Markus Conrads:
Kontrabass & Mandoline

Altweiber-Fastnacht- Alternativ-Konzert

Das Trio „Wildes Holz“ hat sich dadurch einen Namen gemacht, dass es Rock- und Popmusik endlich auf „richtigen“ Instrumenten spielt. Und das sind natürlich Holz-Instrumente! Im Besonderen die gemeine Blockflöte, die dieser Musik eine ganz besondere Note verleiht. Doch was schon mit Rock-Klassikern geht, das sollte doch wohl erst recht mit den „echten“ Klassikern möglich sein! So nimmt sich Wildes Holz Bach, Beethoven, Mozart, Vivaldi, Brahms oder Telemann an - und spielt deren Musik, als wären es Rock-Klassiker. Sind es ja auch irgendwie. Und die Behandlung mit holzigem Humor, Virtuosität und einer guten Prise Selbstironie tut diesen Werken ganz außerordentlich gut! Nicht umsonst spielt das Trio schon seit 25 Jahren auf den kleinen und großen Bühnen Deutschlands und ist somit selbst schon zum Klassiker geworden.

„Kleinkunstkneipe“ Forum St. Hubert

Stefan Waghübinger

Hab' ich Euch das schon erzählt?

Wenn jemand in Gedanken, Worten und Werken so grandios und komisch scheitert wie Waghübinger, bleibt ihm nur, immer wieder aufzustehen, sich einen Ruck zu geben und sich auf den Barhocker zu setzen. Da ihm in die Zukunft zu planen nie richtig geglückt ist, schaut er diesmal zurück und ein wenig zur Seite. Die besten Geschichten, für die man diese Kunstfigur liebt, werden noch einmal erzählt und mit neuen Anekdoten und Erklärungsversuchungen zu einer Achterbahn der Gefühle verschraubt. Waghübinger denkt und redet dabei so knapp an der Wirklichkeit vor-bei, dass man sie manchmal klarer zu sehen glaubt als im Theater der eigenen Welt. Der berühmte Spiegel, den er vorhält, ist diesmal ein beim Einparken abgebrochener Rückspiegel und wer will, kann darin sich selbst, die Welt, oder einfach wieder einen Waghübinger sehen. Philosophisches Granteln und liebevolle Ge-meinheiten.

www.stefanwaghuebinger.de

COMEDY &
KABARETT



Foto: Christian Stummer



Foto: Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg

Markus Willinger (Bamberg)

Wunschkonzert

Ein Orgelkonzert als Wunschkonzert! Neben einem Programm mit Werken von Bach, Mendelssohn und Brahms wird Markus Willinger improvisieren. Dabei ist die Mitwirkung des Publikums gefragt: Zu Beginn des Konzerts können die Zuhörenden auf einem Zettel notieren, über welche Melodie improvisiert werden soll. Von diesenzetteln wird der Domorganist drei aus einem Korb ziehen und dann die Musikwünsche erfüllen ...

Nach seinem Studium in München und Saarbrücken wurde Markus Willinger im Alter von nur 28 Jahren zum Organisten des Bamberger Doms berufen. 2006 wurde er zusätzlich Professor für Orgelspiel, zunächst an der Musikhochschule Augsburg, seit 2008 an der Musikhochschule Nürnberg. 2005 spielte er im Bamberger Dom einen Zyklus von 16 Konzerten mit dem gesamten Orgelwerk von Bach. Zwischen Dezember 2018 und Oktober 2022 spielte er erneut das gesamte Bachsche Orgelwerk, diesmal mit der „Kunst der Fuge“, dem „Musikalischen Opfer“ und den apokryphen Werken in 22 Konzerten, eine phänomenale Leistung!

Veranstalter: Kempener Orgelkonzerte

KEMPENER
ORGEL
KONZERTE

Hedin & Meidell (Schweden)

Folk auf Barockgeige und Nyckelharpa

Ida Meidell Blylod:
Barockgeige,
Johan Hedin:
Nyckelharpa

www.klangkosmos-nrw.de



Ein Konzert der Reihe „Klangkosmos Weltmusik in NRW“

Hedin & Meidell spielen mit ihrem unverwechselbaren Sound raffinierte Arrangements, die traditionellen Melodien des 18. Jahrhunderts neues Leben einhauchen. Nahtlos verbinden sie die reichen nordischen Traditionen mit zeitgenössischen Ausdrucksformen. Sie trafen sich 2015 zum ersten Mal bei einem Auftritt anlässlich der EBU-Live-Übertragung vom Stockholm Early Music Festival. Ihr Debüt als Duo gaben sie beim Korro Festival 2019 und haben seitdem ausgedehnte Konzertreisen unternommen. 2023 veröffentlichten sie ihr von der Kritik gefeiertes Debütalbum „Klockarens musikaliska värld“, gefolgt 2024 von der CD „Prowinciale“. Ida Meidell Blylod arbeitete nach ihrem Studium in Stockholm regelmäßig mit Barockorchestern wie etwa dem European Union Baroque Orchestra (EUBO). Johan Hedin gilt als einer der innovativsten Nyckelharpa-Spieler seiner Generation und entwickelt auch seine eigenen Instrumente.



Foto: Fredrik Gille

Cuarteto SolTango

Klassische Tangomusik aus der „Goldenen Ära“

Andreas Rokseth:
Bandoneon,
Martin Klett: Klavier,
Thomas Reif: Violine,
Karel Bredenhorst:
Violoncello

Wird auf klassischen Kammermusikpodien argentinischer Tango dargeboten, hört man heutzutage fast ausschließlich Musik von Astor Piazzolla. Im Gegensatz dazu bringt das Cuarteto SolTango vor allem die klassische Tangomusik aus der „Goldenen Ära“ auf die Bühne. Als solche wird die Zeit der 30er und 40er Jahre beschrieben, in der die Tangokultur an ihren Höhepunkt gelangte. Vom lyrisch-romantischen Stil Aníbal Troilo bis hin zum rhythmisch-markanten Stil Juan d'Arienzo oder der Musik von Osvaldo Pugliese finden sich im Tango der „Goldenen Ära“ musikalische Ausprägungen unterschiedlichster Charaktere, die jeweils ihre eigene, unverkennbare Handschrift haben. Das Cuarteto SolTango reduziert die ursprünglich große Besetzung der „Orquestas Típicas“ auf ein kammermusikalisches Format und präsentiert das breite musikalische Spektrum, indem es die vielen Stile in sogenannte „Tandas“ (3 Stücke des gleichen Stils) strukturiert – so wie es auf traditionellen Tangonächten üblich ist.

NACHT
MUSIK



Foto: Andrej Grlic

Ritter Rost Familienkonzert

Autor & Laute:
Jörg Hilbert,
Flöte & Quinterne:
Dominik Schneider,
Gesang:
Fabian Strotmann
www.joerghilbert.de

Die Zeit des Ritter Rost ist das Mittelalter ... Na ja, nicht ganz, denn es gibt dort Dinge wie fliegende Toaster, Telefon und Zauberspiegel-Internet. Auch die bekannte Ritter-Rost-Musik von Felix Janosa ist alles andere als nur alttümelnd. Im Gegenteil, sie ist vielfältig, modern und begeisternd. Tenor Florian Strotmann, Flötist Dominik Schneider und der Ritter-Rost-Erfinder Jörg Hilbert haben es sich zur Aufgabe gemacht, all das miteinander zu verbinden: Eine Geschichte von Ritter Rost, ganz alte Musik, ganz neue Musik und außerdem die Bilder aus den Büchern des beliebten Anti-Helden. Ein Kammerkonzert, an dem Kinder und Erwachsene gleichermaßen ihre Freude haben. Nur der Ernst, der muss leider draußen bleiben.

FAMILIEN
KONZERT



KINDER
KULTUR



Foto: Sandra Hermannsen

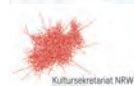
Ohne Dich – das geht doch nicht

Eine herzerwärmende Freundschaftsgeschichte nach dem Kinderbuch von Smriti Prasadam-Halls und Steve Small.

Für alle ab 4 Jahren
Artisanen, Berlin
www.artisanen.com

Gefördert von
Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bär und Eichhörnchen kennen sich gut. Bär weiß immer, wo Eichhörnchens Schätze liegen, und welche Musik es gar nicht mag. Eichhörnchen kennt Bärs Lieblingsversteck und den Trick, wie man Bär weckt. Sie machen fast alles gemeinsam, obwohl sie so unterschiedlich sind. Das geht lange gut, aber auf einmal ist da ein Knacks. Ein Streit und Stille. Eichhörnchen ist weg, und Bär ist allein. Aber ohnehin geht es doch nicht – oder?

Mit feinem Witz und ohne Worte erzählen die Artisanen über die Herausforderungen und das Glück von Freundschaft, vom Alleinsein und davon, dass Unterschiede kein Hindernis sein müssen.

Ausgezeichnet von der Fachjury mit dem IKARUS 2024!

MUSICA
ANTICA
E VIVA



Foto: Sandro Roy



Foto: peuserdesign.com

L'arte del mondo & Sandro Roy (Violine)

„Baroque meets Gipsy Jazz“

Leitung: Werner Ehrhardt
Werke von Dall'Abaco,
Händel/Toni, Pandolfi
Mealli/Toni, J. C. F. Bach
& Sandro Roy

Der aus einer Sinti-Familie stammende Deutsche Sandro Roy ist als Vollblutmusiker in Klassik, Jazz und Volksmusik gleichermaßen zuhause. Mehrfach preisgekrönt, ist er einer der vielseitigsten Musiker seiner Generation. Zusammen mit dem für seine innovativen Programme gerühmten (und dem Kempener Publikum bestens bekannten) Ensemble „l'arte del mondo“ spielt er ein Programm, das barocke Meisterwerke mit Gipsy-Klängen und Jazz verbindet. Bekannte Stücke wie die Händel-Arie „Lascia ch'io pianga“ zählen ebenso dazu wie Werke der weniger bekannten Komponisten Evaristo Felice Dall'Abaco oder Giovanni Antonio Pandolfi Mealli. Für anregende Hörerfahrungen sorgen darüber hinaus auch neue Kompositionen und Bearbeitungen aus der Feder des Solisten sowie des Ensemble-Cembalisten/Organisten Massimiliano Toni.

Wanderlustig – Comedy zu Fuß

*Helmut Sanftenschneider, Martin Fromme
& Sascha Thamm*

3 Comedians, 1 Weg – Eine Comedy-Wanderung der besonderen Art! Was geschieht, wenn drei gestandene Comedians beschließen, regelmäßig gemeinsam zu wandern? Sie erfreuen sich an der Schönheit und Anmut der Natur. Sie bestaunen den Balkenschroter, einen Käfer mit dem Namen eines Doppelkorns. Sie erwandern die pittoreske Garagenhofskyline von Wuppertal-Oberbarmen genauso wie die Abraumhalde Hoheward über ihre mythische Südfanke. Überall lauern die Wunder der Schöpfung.

Die drei Comedians nehmen das Publikum mit auf eine humorvolle Tour, bei der kein Auge trocken bleibt: Aus all ihren Erlebnissen der inzwischen hunderten von gemeinsam gewanderten Kilometern bauen Fromme, Sanftenschneider und Thamm einen wunderbaren Abend voller Kleinkunst, Klamauk, Musik, Lachen und ernsthafter Information. Abgerundet mit einer gehörigen Prise Anarchie und einer Menge Freude auf der Bühne! Lachen und Wandern? Das geht!

www.moma-artists.com/de/wanderlustig-124.html

COMEDY &
KABARETT



Foto: www.moma-artists.com



Foto: Dorina Köbele-Milaş

JAZZ

ZOOM (D)

„The Curse of Unspoken Words“

Stephan Mattner:
Tenorsaxophon,
Philipp van Endert:
Gitarre, **Sebastian
Räther:** Bass,
Jo Beyer: Schlagzeug
zoommusic.de

Gefördert vom
Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZOOM holt uns die Qualitäten der Köln-Düsseldorfer Jazz-Szene ganz nah heran, zeigt auf, welche enorme musikalische Substanz in hiesigen Gefilden beheimatet ist. „Vier ganz starke Jazzmusiker“ (Westfälische Nachrichten), die gemeinsam auf jenem schmalen Pfad wandeln, der stilistische Eigenständigkeit mit Traditionsbewusstsein verbindet: Stephan Mattner (Gwilym Simcock, Darcy James Argue, Produktionen mit dem WDR, MDR, BR, Deutschlandfunk); der Düsseldorfer Philipp van Endert (Dozent für Jazz-Gitarre an den Musikhochschulen in Düsseldorf und Osnabrück, aktiv u. a. mit Mike Stern, Kenny Wheeler und Gerd Dudek); Sebastian Räther (Nils Wogram, Jonas Burgwinkel, Angelika Niescier) und der gebürtige Essener Jo Beyer (mehrfacher und weitgereister Gewinner internationaler Nachwuchs-Jazzpreise).

Pop Up Pirat

*Fantastische Faltungen und schillernde
Sprachschätze für Wortzauberer ab 7 Jahren*

Aus einem großen, alten Überseekoffer ziehen Pirat und Tapir immer wieder neue Pop Up-, Papier- und Pappobjekte und erzählen mit ihnen Geschichten von und mit Synonymen, Alliterationen, Sprachmythen, Zungenbrechern, Anagrammen, Kauderwelsch, Gedichten, Rap und aussterbenden Worten. „Auf das eure Zungen zukünftig zaumlos zuschlagen und eure gruppeligen Gehirne Konsonanten kombinieren, Wörter wechseln, Reime rütteln und Vokale vertauschen.“

Ein wortakrobatisches Theaterstück mit Schauspiel, Figuren & Objekten, das eine neue, spannende und spielerische Sicht auf den Umgang mit Sprache eröffnet.

Franziska Hoffmann, lebt als freie Schauspielerin, Puppen- und Objektspielerin und Musikerin schon immer in Berlin. Sie studierte Schauspiel an der Theaterakademie Vorpommern und war fünf Jahre an der Landesbühne Sachsen in Radebeul engagiert. Seit 2012 ist sie freiberuflich und tourt mit ihren Stücken durch Deutschland.

PortFolio Inc., Berlin
www.portfolioinc.de

KINDER
KULTUR



Foto: Swen Siewert



Foto: Oltre Digital Studio

Maurizio Croci (Fribourg / CH)

Auf dem Gipfel der Genialität

Maurizio Croci ist ein international renommierter Organist und Cembalist, Professor an der Haute École de Musique Vaud-Vallais-Fribourg (HEMU) und künstlerischer Leiter der Festivals „International d'Orgue de Fribourg“ und „Milano Arte Musica“. Er ist Preisträger des Internationalen Paul-Hofhaimer-Wettbewerbs in Innsbruck und spielt Solokonzerte in ganz Europa, Russland, Japan und Südamerika. Einen seiner Schwerpunkte bildet die Auseinandersetzung mit dem Werk Johann Sebastian Bachs. So führte er im Jahr 2000 das gesamte Orgelwerk von Bach in Bern auf. Für seine Bach gewidmete Aufnahme „Bach mirrored“ wurde er mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

In seinem Kempener Recital widmet er sich den späten Werken des Thomaskantors, die den Gipfel der kompositorischen Meisterschaft Bachs darstellen, nämlich der Clavierübung III und der Kunst der Fuge. Teile aus beiden Zyklen vereint Maurizio Croci zu einem neuen faszinierenden Ganzen.

Veranstalter: Kempener Orgelkonzerte

KEMPENER
ORGEL
KONZERTE

Horst Evers

So gesehen natürlich lustig

Er ist DER große Erzähler unter den deutschen Kabarettisten, und seine schrägen Geschichten haben eine riesige Fangemeinde. Ausgezeichnet mit den bedeutendsten Preisen, die der deutschsprachige Kleinkunst- und Kabarettmarkt hergibt, und Autor von zahlreichen Bestsellern. Horst Evers sagt zu seinem neuen Programm: „Reden wir nicht drumrum. Die Welt ist ein Jammertal. Ständig passiert etwas, das uns müde, ratlos, wütend macht. Oder alles vier zusammen. Die vierte Sache, die es mit uns macht, weiß man jetzt, da ich dies schreibe, noch nicht einmal. Aber bis Sie das lesen, wird sicher schon wieder nochmal was gewesen sein. Sie wissen es ja selbst. So gesehen ist es fast erstaunlich, wieviel sehr Lustiges trotzdem unverdrossen passiert. Was man jedoch womöglich gar nicht immer mitkriegt, wenn es einem nicht erzählt wird. Darum geht es in diesem Programm. Um Geschichten, die erzählt und vorgelesen werden. Von mir.“

www.horst-evers.de



Foto: AnjaThölking

Michael Gees (Klavier)

*„Play Bach“ – Präludien, Fugen,
Anverwandlungen und Extempores*

Nun ist es tatsächlich bald schon 14 Jahre her, dass Michael Gees letztmalig in Kempen zu hören war! Höchste Zeit also, dass er mal wieder vorbeischaut – ist er doch einer der Künstler, die mit ihren sporadischen, aber kontinuierlichen Auftritten von Anfang an zu den Kempener Klosterkonzerten dazu gehörten.

Bewegte er sich beim letzten Konzert im Spannungsfeld „Improvisation – Play Schumann“, so heißt das heutige Programm (durchaus mit einem Augenzwinkern in Richtung Jacques Loussier): „Play Bach“. Michael Gees selbst bemerkt dazu: „Heute hören Sie Musik, die durchaus nicht immer von Bach ist, die aber, von ihm angeregt und inspiriert, manchmal so klingt, als wäre sie von ihm. Und für die er vielleicht ein Lächeln gehabt hätte ...“



Foto: Hermann und Clärchen Baus



WELT
MUSIK

Nisbet Sedrayeva Ensemble

(Aserbaidtschan)

Betörender klassischer Mugham-Gesang

Nisbet Sedrayeva:
Gesang, Rustam Muslu-
mov: Tar, Elnur Salahov:
Kamancha, Siyavush
Karimov: Nagara

www.klangkosmos-nrw.de



Gefördert vom
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



Ein Konzert der Reihe „Klangkosmos Weltmusik in NRW“

Nisbet Sedrayeva studierte am aserbaidtschanischen Staatskonservatorium und begann 2017, als Solistin im Staatsfernsehen aufzutreten. Ein Jahr später belegte sie den 1. Platz beim Internationalen Mugham-Festival; 2019 folgte eine internationale Tournee, die sie durch Europa und nach Usbekistan, Kasachstan, Kirgisistan und Turkmenistan führte. 2023 trat beim Bydgoszcz Music Festival in Polen auf, und ein Jahr später sang sie bei einer UN-Konferenz in Genf.

Mugham zählt – obwohl es eine klassisch-akademische Kunst ist – zu den populären Musikstilen in Aserbaidtschan, greift er doch auf beliebte Melodien von Barden und volksmusikalische Tanzrhythmen zurück. Der Gesang wird von Musikern begleitet, die traditionelle Instrumente wie die Langhalslaute Tar, die viersaitige Stachelfiedel Kamancha, die Rahmentrommel Daf oder die zylindrische Trommel Nagara spielen.

Benjamin Appl, Franziska Hölscher, Harriet Krijgh und Herbert Schuch

„Schöne Welt, wo bist du?“ – Lieder, Kammer- und Klaviermusik von Franz Schubert und Robert Schumann

Benjamin Appl: Bariton,
Franziska Hölscher:
Violine, Harriet Krijgh:
Violoncello, Herbert
Schuch: Klavier

Gefördert vom
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



KAMMER
MUSIK

Franziska Hölscher, Harriet Krijgh und Herbert Schuch waren jede(r) für sich bzw. in unterschiedlichen Besetzungen bereits zu Gast bei den Kempener Klosterkonzerten – der weltweit gefeierte Bariton Benjamin Appl hingegen ist zum ersten Mal in der Paterskirche zu erleben! Gemeinsam haben die vier ein Programm erarbeitet „mitten ins Herz“ der Romantik mit Werken zweier ihrer bedeutendsten Vertreter, Franz Schubert und Robert Schumann. Ihre Musik wird in ausgewählten Liedern, Klavierstücken und Werken der Kammermusik erklingen in einem eigenen dramaturgischen Bogen, indem die Musikerinnen und Musiker einzelne Stücke für wechselnde Besetzungen bearbeitet haben: Es geht auf die Reise in einen romantischen Kosmos, der die Grenzen der Gattungen zuweilen hinter sich lässt, direkt in die Zeit der „Schubertiaden“ und Salonkonzerte, in der es en vogue war, vor handverlesenem Publikum zu musizieren.



Foto: Marco Borggreve



Foto: Lars Borges



Foto: Marco Borggreve

Die Werkstatt der Schmetterlinge

Figurentheater nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli und Wolf Erlbruch

Für alle ab 5 Jahren
Mensch, Puppel, Bremen
www.menschpuppe.de

Gefördert von
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



Vor langer Zeit gab es noch keine Schmetterlinge, und auch viele andere Tiere und Pflanzen mussten noch erschaffen werden.

Dies war die Aufgabe der „Gestalter aller Dinge“. Dabei herrschte ein strenges Gesetz: Die Tiere sollten ausschließlich für das Tierreich und die Pflanzen nur für die Pflanzenwelt gemacht werden. Und so steht Rodolfo, ein junger und experimentierfreudiger Gestalter, vor einer schwierigen Aufgabe, denn er will einen Traum verwirklichen: Er möchte ein Wesen erschaffen, das fliegen kann wie ein Vogel und lieblich ist wie eine Blume. Mutig begibt er sich mit dem Publikum auf eine gemeinsame Entdeckungsreise.

Mit viel Spielwitz, wunderschönen Figuren und untermalt von einer fantasievollen Klangcollage lässt die Inszenierung von Leo Mosler die fantastische Welt der Schöpfung lebendig werden.

Leo Mosler war zuletzt mit der tollen Produktion *Armstrong* in Kempen zu Gast!



Foto: Claudia Grabowski

KINDER
KULTUR



Foto: MecGreenie

FAMILIEN
KONZERT
11 UHR

NACHT
MUSIK
21:30 UHR

Der merkwürdige Herr Bruckner

Ein musikalisch flottes Puppentheater zum Leben von Anton Bruckner

Für alle ab 10 Jahren
Die exen & das Spring String Quartet
www.die-exen.de

Gefördert von
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



Eintauchen in eine faszinierende Welt voller Musik, Humor und Fantasie! Die Inszenierung lädt dazu ein, Anton Bruckner auf eine ganz besondere Art kennenzulernen. Mit viel Witz und Einfühlungsvermögen wird die große Figur des Komponisten lebendig – als ausdrucksstarke Tischpuppe, die inmitten einer bunten Mischung aus Puppen, Schauspiel und Musik agiert.

Erleben Sie, wie Bruckners majestätische, chaotische, zarte und tänzerische Klänge die Bühne erfüllen und das Publikum in eine emotionale Reise mitnehmen.

Die Puppenspielerinnen Annika Pilstl und Dorothee Carls schlüpfen in alle Rollen, erzählen offen vom Leben Bruckners und machen die Musik auf eine einzigartige, erlebnisreiche Weise erfahrbar. Lassen Sie sich von dieser außergewöhnlichen Inszenierung begeistern – ein Muss für alle, die Musik, Theater und kreative Geschichten lieben!



Foto: Daniel Le-Van-Vo

JAZZ

Quintetto Encuentro (F/Kuba/D)

Osiris Strauß-Peréz:
Gesang, Peter Brandt:
Saxophone, Osvaldo
Hernandez, Bass & Gi-
tarre, Daniel Le-Van-Vo:
Gitarre, Marcus Maria
Köster: Percussion

Gefördert vom
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



„Encuentro“ („Begegnung“ oder auch „Treffen“) ist ein Musikensemble, das kulturelle und stilistische Grenzen überschreitet. Daniel Le-Van-Vo, gebürtiger Franzose mit vietnamesischen Wurzeln, und Osvaldo Hernandez aus Kuba gründeten das Encuentro Duo, das sie bisweilen mit musikalischen Gästen zum Trio, Quartett oder auch – wie beim heutigen Konzert – zum Quintett erweitern. Neu hinzugekommen ist etwa die kubanische Sängerin Osiris. Mit viel Gefühl, Virtuosität und Groove geht es auf musikalische Reise von Frankreich über Spanien bis in die Karibik und nach Lateinamerika, mit kubanischen Boleros und Jazz – Musik für Kopf und Beine.



Foto: Marvin Ruppert



Foto: Theresa Pewal

Cembaless mit Elisabeth von Stritzky (Sopran) & Florian Wintels (Poetry Slam)

„Il Floridante oder Die heimliche Heldin“

Gefördert vom
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



Hat man so etwas schon mal gehört – eine Barockoper arrangiert für eine einzige Sängerin, einen Poetry Slammer und ein sechsköpfiges „Orchester“? Hier ist nun die Gelegenheit: Händels Oper „Il Floridante“ aus dem Jahre 1721, zu neuem Leben erweckt im Hier und Heute dank eines fantasievollen Arrangements des jungen Ensembles „Cembaless“ – frisch, kreativ, farbenreich! Durch das Dickicht der wendungsreichen Handlung führt ebenso frei interpretierend wie witz- und wortgewandt der Kabarettist und Poetry Slammer Florian Wintels, der 2022 die deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam und zudem den „Bielefelder Kabarettpreis“ gewann. Sängerin Elisabeth von Stritzky ist Ensemblemitglied und meistert die unterschiedlichen Gesangspartien ganz alleine; die anderen begleiten mit Blockflöten, Gambe, Laute, Theorbe und Trommeln. Ihr Debüt-Album „Passacaglia della vita“ erschien 2021 und wurde prompt für den OPUS Klassik und den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ nominiert.

HG Butzko

Der will nicht nur spielen!

Anscheinend gilt bei uns nur noch „Schwarz oder Weiß“ und nichts mehr dazwischen: Jung gegen Alt, Stadt gegen Land, West gegen Ost. Wie gut, dass es HG. Butzko gibt, den Erfinder des Kumpelkabarets, ausgezeichnet mit allen bedeutenden Kleinkunstpreisen und dauerpräsent in allen Satiresendungen. Ein Mann, ein Stehtisch, eine Meinung! Kein Schnickschnack, kein Gedöns! In einer durchpolarisierten Welt, in der sich zwei Seiten permanent gegenseitig anpöbeln, kennt der Gelsenkirchener Hirnschrittmacher keine Verwandten und keine Gnade, schont weder die eine noch die andere Seite, und schon gar nicht sich selbst. Und als Lohn dafür wird er von beiden Seiten angepöbelt. Wer mal am eigenen Leib erfahren will, wie sich ein Leberkäse zwischen zwei Brötchenhälften fühlt – Herzlich willkommen im neuen Kabarett von HG. Butzko, denn: Der will nicht nur spielen!

www.hgbutzko.de

COMEDY &
KABARETT



Foto: Torsten Silz

KAMMER
MUSIK

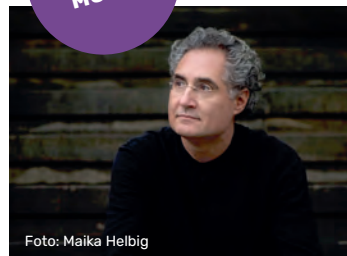


Foto: Maika Helbig



Foto: Giorgia Bertazzi

Christian Tetzlaff (Violine) Matthias Kirschnereit (Klavier)

Brahms: Scherzo aus der „FAE-Sonate“,
Janáček: Violinsonate,
Dvořák: Sonatine G-Dur
op. 100, Brahms: Sonate
d-moll op. 108

Christian Tetzlaff und Matthias Kirschnereit im Duo – eine Traumbesetzung für die Kammermusik! Beide sind sie seit Jahrzehnten auf sämtlichen großen Podien der Welt „zu Hause“, haben sich als Ausnahmesolisten profiliert, ohne dabei je die Kammermusik aus den Augen zu verlieren – ganz im Gegenteil. Sie musizieren ausgiebig in den unterschiedlichsten Besetzungen und sind darüber hinaus auch jeder für sich als künstlerische Leiter tätig: Tetzlaff seit 2023 für das Festival „Spannungen“ in Heimbach; Kirschnereit seit 2012 für die „Gezeitenkonzerte“ in Ostfriesland.

Beide waren sie schon mehrfach zu Gast bei den Kempener Klosterkonzerten, nun spielen sie zum ersten Mal als Duo in der Paterskirche. Auf dem Programm: Ein frühes und ein spätes Werk vom Hamburger in Wien, Johannes Brahms, und Musik aus Böhmen (Dvořák) und Mähren (Janáček).

Bernhard Klapprott (Weimar)

Cembalo und Orgel

Bernhard Klapprott, bekanntermaßen ein ebenso begnadeter Cembalist wie Organist, wird im ersten Teil seines Konzertes auf einem Nachbau eines flämischen Cembalos von 1641 spielen und den zweiten Teil auf der barocken König-Orgel der Paterskirche gestalten. Dabei wird er sich ausschließlich den Werken von Johann Sebastian Bach und dessen Sohn Carl Philipp Emanuel widmen, beide ebenfalls hervorragende Cembalisten und Organisten.

Bernhard Klapprott konzertiert international als Cembalist, Organist, Clavichordist und Dirigent. Seine Diskographie auf größtenteils originalen Tasteninstrumenten umfasst Werke u. a. von Tomkins, Pasquini, Hassler, G.A. Benda und J. S. Bach und wurde zum Teil mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und dem ECHO Klassik ausgezeichnet. Seit 1994 ist er Professor für Cembalo / Historische Tasteninstrumente sowie Orgel (Alte Musik) an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Zudem unterrichtet er Cembalo an der Hochschule für Künste Bremen.

Veranstalter: Kempener Orgelkonzerte

KEMPENER
ORGEL
KONZERTE



Foto: Martin Schwabe

KLAVIER
EXTRA



Foto: Michale Reinicke

Julius Asal (Klavier)

Schubert: Sonate
fis-moll D 571,

Prokofjew:
„Drei Gedanken“ op. 62,

Schubert:
Sonate a-moll D 784,

Rachmaninow:
Préludes op. 32

Der deutsche Pianist Julius Asal begann das Klavierspiel autodidaktisch als Kleinkind und erhielt erst Jahre darauf Klavierunterricht. Er studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin und an der Kronberg Academy. Sein Debüt-Album mit Werken von Prokofjew und eigenen Transkriptionen des Balletts „Romeo und Julia“ erschien 2022. Zwei Jahre später folgte ein Album mit Sonaten von Scarlatti und Skrjabin nebst den eigenen „Transitions“. Für den August 2025 ist die Veröffentlichung von „Siena Tapes“ geplant, in denen er wiederum eigene Kompositionen präsentiert, gemeinsam mit Werken von Maurice Ravel. Von „Classic FM“ wurde er zum „Rising Star 2024“ ernannt; seine Konzertreisen führen ihn zu den großen Festivals (Rheingau, Davos, Mecklenburg-Vorpommern) ebenso wie z. B. in die Londoner Wigmore Hall oder den Wiener Musikverein.

Christian Gössel

Improvisationen über Filmmusik

Christian Gössel, Kantor an St. Mariae Geburt, hat bereits mehrfach sein großes Können als Improvisator unter Beweis gestellt: Unvergessen sind seine Improvisationen zu Stummfilmen oder mit 30 Drehorgelspielern in der Propsteikirche.

Diesmal widmet er sich bekannten Filmmusiken. Viele große Filme erlangen Ihre Wirkung erst durch gute Musik. Längst sind musikalische Themen aus „Star Wars“, „Der Herr der Ringe“ u. a. zu eigenständigen Klassikern geworden. Meist für großes Orchester komponiert, bilden sie eine große Bandbreite an musikalischen Stimmungen ab, die Zuschauer wie Zuhörer begeistern und berühren. Christian Gössel spielt bekannte Musik aus Klassikern der Filmgeschichte auf der Orgel und nutzt dafür als versierter Improvisator die gesamten Klangmöglichkeiten der Albiez-Orgel. Tauchen Sie – auch ohne bewegte Bilder – in diese filmischen Landschaften und deren Klangwelten ein!

Veranstalter: Kempener Orgelkonzerte

KEMPENER
ORGEL
KONZERTE



Foto: Christian Gössel

Kulturforum Franziskanerkloster Ausstellungen

Auch in der Saison 2025/2026 können Besucherinnen und Besucher in den Ausstellungsräumen des Kulturforum Franziskanerklosters Stadt- und Kulturgeschichte sowie zeitgenössische Kunst und kreative Impulse erleben.

Über die Dauerausstellungen hinaus schaffen thematische Wechselausstellungen, Interventionen in der Sammlung Kramer sowie Einzelpräsentationen in der Klosterpforte den Bezug zu Ort und Region sowie zu Geschichte und Gegenwart.

Unter anderem wird der Blick auf Kempener Stadtgeschichte gerichtet, es werden Künstlerinnen und Künstler vorgestellt, die Kempen und den Kulturraum Niederrhein geprägt haben oder ihn noch immer prägen. Außerdem werden aktuelle Bezugnahmen auf die einstigen Klosterräume geschaffen. So beispielsweise mit der Ausstellungsfolge „entr'acte“ in der Klosterpforte: Eine Folge von Einzelpräsentationen aktueller Positionen zeitgenössischer Plastik und orts- bzw. raumbezogener Kunst.

Die Ausstellungen und Projekte werden begleitet von öffentlichen Führungen, Künstlergesprächen und Workshops.

Save the date

14. September 2025
Tag des offenen Denkmals
und Deutscher Orgeltag
im gesamten Kulturforum
Franziskanerkloster

17. Mai 2026
Internationaler
Museumstag
im gesamten Kulturforum
Franziskanerkloster

Jugoslav Mitevski

Unter dem Titel „of discomfort and uncertainty“ sind in der Klosterpforte eine Installation und Objekte des Berliner Künstlers Jugoslav Mitevski zu sehen. Mitevskis Arbeiten sind in der Mehrzahl von der Materialität des Werkstoffes Beton geprägt, ergänzend setzt er Stahl, Aluminium oder Holz ein. Auf den ersten Blick lässt die stark reduzierte Bildsprache kaum erahnen, wie vielschichtig der Prozess ihrer Erstellung vonstattengeht. Bestandteile von Styroporverpackungen, diese zu Schutzzwecken und Gewichtseinsparung optimierten Teile unseres Zivilisationsmülls, nehmen hierbei eine zentrale Rolle ein. Im Arbeitsprozess zerlegt, ergänzt und setzt der Künstler Fragmente dieser Verpackungen neu zusammen, um anschließend Betongüsse herzustellen, die wiederum zerstört werden, um oft erst nach langer Zeit der Bearbeitung zu einer endgültigen Form zu gelangen.

Jugoslav Mitevski, ohne Titel, 2020,
Kreidefarbe auf Beton, 36 x 18 x 10 cm



Rosilene Luduvico

Die in Brasilien geborene und im Rheinland lebende Rosilene Luduvico wird in der Klosterpforte eine auf den Ort bezogene Wandmalerei verwirklichen: „Die Wandmalerei gibt mir im besondere Maße die Möglichkeit das wesentliche der Natur bildlich zu fassen. Ihre Vergänglichkeit fasziniert mich. Sie hat für mich insoweit eine enge Beziehung zur Natur. Die Schönheit einer Blume kann man nicht festhalten, man kann sie nur erleben. Meine Wandmalereien werden nach einer Zeit entfernt oder übermalt. Es bleibt nur die Erinnerung.“ (RL)

Rosilene Luduvico, Installationsansicht in der Sammlung Philara, Düsseldorf 2018. Foto: Achim Kukulies



Markus Karstieß

Der Bildhauer Markus Karstieß arbeitet mit keramischen Materialien und nutzt für das Brennen seiner Objekte verschiedene Techniken wie zum Beispiel die japanische Raku-Technik oder alte arabische Lüster Techniken. Wiederkehrendes Element seines Schaffensprozesses ist das Zerlegen und das erneute Zusammensetzen der Einzelteile zu einem neuen Ganzen. Mit seiner Intervention wird Karstieß auf die von Rosilene Luduvico in der Klosterpforte geschaffene Wandmalerei reagieren: „In der Keramik verschränkt sich die Vergangenheit mit der Zukunft. Erde, Lehm, Ton ist materialisierte Zeit. Sie fließt in die Richtung, in der wir sie betrachten. In der Formfindung formuliert sich etwas Unsagbares, das greifbar wird. Ein trockener Lehmboden, glasierte Artefakte im Verborgenen. Der Klosterraum wird zur Bühne.“ (MK)



Markus Karstieß, Stellar (Stoner),
2016 (Detail), Keramik, Goldglasur,
30 Teile, diverse Größen.
© Markus Karstieß /
VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Ab April bis Juni 2026
Klosterpforte
Im Rahmen der Ausstellungsfolge *entr'acte*

Wilhelm Mundt

Wilhelm Mundt ist vor allem für seine „Trashstones“ bekannt, den „Abfallsteinen“, die in einem arbeitsintensiven Prozess aus Müll, Atelierrückständen oder den Fragmenten alter Skulpturen hergestellt werden. Diese Materialien dienen dem Künstler als Kerne für die späteren Plastiken und werden mit einer festen Hülle aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK), farbigem Kunstharz oder Aluminium ummantelt. Abschließend werden die Werke geschliffen und poliert, bis die Steine ihre amorphen, weichen und abgerundeten Konturen haben. Durch mitunter intensive Schleifen werden darunterliegende Farbschichten partiell sichtbar, sodass Form und Farbe zur Geltung kommen.

Umgenutzt – Umgedeutet? Notbehelfe der Nachkriegszeit am Niederrhein

*80 Jahre Kriegsende am Niederrhein
und in Kempen*

Ein Hochzeitskleid, eine Puppe, ein Topf – auf den ersten Blick Alltagsgegenstände, wie sie jede und jeder kennt. Wirft man einen zweiten Blick auf diese Objekte, sieht man, dass der Stoff aus Fallschirmseide ist, das Spielzeug aus Lumpen hergestellt wurde und das Kochgeschirr ein Stahlhelm war. Aufgrund des vielfältigen Mangels, der bereits in den letzten Kriegsjahren spürbar war, wurden sogenannte „Notbehelfe“, Gebrauchsgegenstände aus Rüstungsmaterialien, geschaffen. Werner Abresch, der 2024 verstorbene Weseler Dom-Pfarrer, sammelte mehr als 2.000 solcher Gegenstände und deren Geschichten aus Kriegs- und Nachkriegszeit.

Das Kulturforum Franziskanerkloster zeigt nun eine Auswahl dieser Objekte und setzt sie mit historischen Fotografien aus den Beständen der „Beldscheskieker“ in Verbindung. Die Ausstellung dokumentiert und erinnert an das Ende des Zweiten Weltkriegs in Deutschland und richtet den Fokus auf den Niederrhein und Kempen.

In Kooperation mit dem Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf und den „Beldscheskiekern“ in Kempen.

Haben auch Sie noch „Notbehelfe“ und weitere
Erinnerungsstücke und Zeugnisse aus dieser Zeit?
Dann wenden Sie sich bitte an
museum@kempen.de



Ein besonderes Exponat ist dieser Eierbecher, der von einer geheimnisvollen, kristallinen Substanz umschlossen wird. Sein Geheimnis erschließt sich erst durch die Erinnerungen der großzügigen Spenderin, Waltraud Dammer, und wird im Rahmen der Ausstellung offenbart.



Die Ecke Franziskanerstraße / Tiefstraße mit der Paterskirche im Hintergrund am Morgen des 22. Juni 1943. © Kreisarchiv Viersen

Frank Fenstermacher „Delft. Update“

Interventionen in der Sammlung Kramer

In der Form subtiler Übermalungen ersetzt Frank Fenstermacher das Motiv der traditionellen Windmühle durch zeitgenössische Windräder und weist damit bislang nicht gegangene Pfade zurück in die Geschichte von Kunst und Kultur. So erfahren diese nun ihre Anerkennung als klassisches, kanonisiertes Motiv durch die Delfter Porzellan Manufaktur sowie seitens Künstler wie Piet Mondrian, Claude Monet, Pablo Picasso, Rembrandt van Rijn und Vincent van Gogh.

Ein großer Teil der von Fenstermacher für die Sammlung Kramer im Kulturforum Franziskanerkloster konzipierten „Delfter Installation“ wird hier – zusammen mit den „Updates“ von Mondrian, Monet, Picasso, Rembrandt und Vincent van Gogh – erstmalig in Form einer Intervention in eine bestehende Museumssammlung der Öffentlichkeit vorgestellt.



Frank Fenstermacher, Delft update, 2012,
Öl auf Porzellan, Ø 25 cm



Gerhard Hoehme, Vaters Verwirrspiel, 1984,
Aquarell und Collage auf Vélin, 78 x 56 cm

Gerhard Hoehme

Der Künstler Gerhard Hoehme war einer der bedeutendsten Maler der informellen Kunst der 1950er und 1960er Jahre in Deutschland. Neben Künstlern wie Emil Schumacher, Peter Brüning, Fred Thieler oder Hann Trier entwickelte Hoehme eine individuelle abstrakte Bildersprache, in der er immer wieder durch Zeichen und Texte Bezüge zur „Wirklichkeit der Dinge“ schuf. Beeinflusst von den französischen Existentialisten und der Art Brut, war er in Paris früh den französischen Informellen verbunden. In seinem Spätwerk erweiterte Gerhard Hoehme seine informelle Bildsprache malerisch durch eine Expansion in den Raum und graphisch durch eine äußerste Reduktion seiner Zeichnungen und Graphiken. In der Kempener Ausstellung wird das Augenmerk auf dem graphischen Werk und ausgesuchten Papierarbeiten liegen. Ein Schwerpunkt bilden dabei selten gezeigte Graphiken des Künstlers. Besondere Bedeutung hat hier Hoehmes letzte großformatige Radierung in verschiedenen Zwischenzuständen, die er im Wissen seines kommenden Todes anfertigte.

Eine Ausstellungskooperation mit dem Willicher Kunstverein und der Städtischen Galerie im Park Viersen

Stadtbibliothek Kempen

Die Stadtbibliothek Kempen ist ein Ort zwischen Tradition und Moderne mitten im Herzen der Stadt. Im historischen, denkmalgeschützten Kulturforum Franziskanerkloster bietet sie auf über 740 Quadratmetern öffentlicher Fläche ein reichhaltiges Angebot: Neben Romanen, Sachbüchern, Kinder- und Jugendbüchern, Zeitschriften und Brettspielen können auch Hörbücher, DVDs, Tonies und Konsolenspiele entliehen werden. Der gesamte Bestand der Bibliothek ist im Internet (OPAC) recherchierbar. Die Medien können rund um die Uhr vorgemerkt und eigene Ausleihen auch verlängert werden.



Foto: Feenstaub Entertainment



STADT
BIBLIOTHEK

Digitale Angebote

Die Stadtbibliothek bietet zusätzlich folgende digitale Angebote, die Sie rund um die Uhr sieben Tage in der Woche nutzen können, egal wo Sie sich gerade befinden:

Onleihe Niederrhein:

eBooks, eAudios, eVideos und ePapers
www.niederrhein.onleihe.de

Overdrive:

eBooks, eAudios, auch englischsprachig
www.niederrhein.overdrive.com

PressReader:

Zeitungen und Zeitschriften international
www.pressreader.com

Brockhaus Online:

Kinder- und Schullexikon
<https://tinyurl.com/BrockhausOnline>

Alles was Sie benötigen, sind Laptop/PC, Tablet oder Smartphone und eine stabile Internetverbindung. Für die Nutzung entstehen keine zusätzlichen Kosten. Sie ist in der Mitgliedschaft enthalten.

Bibliothek der Dinge

Im Januar 2025 neu hinzugekommen ist die „Bibliothek der Dinge“ mit der Möglichkeit der kostenfreien Ausleihe von Gegenständen, die man nicht immer braucht und vielleicht auch nicht unbedingt selbst anschaffen möchte – wie z. B. Werkzeug, Küchengeräte oder Veranstaltungsequipment.

Der Informations- und Beratungsdienst im Hause ist bei allen inhaltlichen und formalen Fragen gerne behilflich. Es gibt einen öffentlichen Internetanschluss und einen kostenfreien WLAN-Zugang. Die Bibliothek ist am Deutschen Leihverkehr angeschlossen und beschafft über die Fernleihe spezielle, vor Ort nicht vorhandene Fachliteratur aus Universitäts- und Stadtbibliotheken.

Die Stadtbibliothek führt eine Vielzahl von Veranstaltungen durch – Informationen zum Programm finden Sie unter www.kempen.de/stadtbibliothek

Die Jahresgebühr der Stadtbibliothek beträgt für Erwachsene € 18,00. Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren wird keine Gebühr erhoben. Für einige Nutzergruppen gibt es zudem Ermäßigungen.

Stadtführungen

Treffpunkt für alle Führungen ist das
Kulturforum Franziskanerkloster (Burgstraße 19).

Öffentliche Führungen durch die Altstadt

An jedem ersten Samstag im Monat um 15.00 Uhr
Dauer: 90 Minuten
Kosten liegen bei 6,00 € pro Person

An jedem dritten Freitag im Monat um 18.00 Uhr
Dauer: 90 Minuten
Kosten liegen bei 8,00 € pro Person

Öffentliche Führungen zu den Skulpturen

An festen Termin führt die Kempener Künstlerin Edith Stefelmans Gruppen zu den Skulpturen in der Altstadt und im Grüngürtel, jeweils ab 15.00 Uhr für 90 Minuten

Termine: 14.09.2025, 12.10.2025, 16.11.2025

Kosten liegen bei 6,00 € pro Person.

Gruppenführungen

Private Gruppenführungen durch die Altstadt sowie
Gruppenführungen zu den Skulpturen bis zu einer
Gruppengröße bis max. 25 Personen bei einer
Dauer von 90 Minuten kosten 60,00 €.



Foto: Feenstaub Entertainment

**STADT
FÜHRUNGEN**

Anmeldung zu allen öffentlichen Führungen

Bitte bis zum jeweiligen Vortag um 13.00 Uhr an der
Kasse im Kulturforum Franziskanerkloster (karten-
verkauf@kempen.de | 02152-917 4120)

Private Gruppenführungen

Buchungen der gewünschten Stadtführungen bitte
bis mindestens drei Wochen im Voraus unter
02152-917 4138 | paul.weynans@kempen.de



Kulturrucksack

Der Kulturrucksack in Kempen ist im Sommer als Teil des Verbundes mit Krefeld, Willich und Viersen gestartet. Dadurch können gemeinsam spannende kulturelle Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche entwickelt werden. Mindestens einmal im Jahr findet ein gemeinsames Projekt statt, bei dem die jungen Menschen die Möglichkeit haben, über die Stadtgrenzen hinaus aktiv zu werden und neue Erfahrungen zu sammeln. Der Kulturrucksack in Kempen soll ein zentraler Ort für kulturelle Bildung sein und richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Er bietet vielfältige Angebote in Bereichen wie Musik, Theater, Tanz, bildende Kunst, Literatur und Medien. Ziel ist es, Kreativität, Selbstbewusstsein und kulturelle Kompetenz zu fördern. Der Rucksack vermittelt Wissen, Werte wie Offenheit, Toleranz und Gemeinschaftssinn und soll die Neugier auf Kunst und Kultur wecken sowie die jungen Menschen ermutigen, sich aktiv mit Kunst und Kultur auseinanderzusetzen.

www.kulturrucksack.nrw.de

Angebote in Kempen: www.kultur-in-kempen.de

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Kulturstrolche

Die Kulturstrolche in Kempen entdecken ihre Stadt!

Seit dem Schuljahr 2022/23 sind die „Kulturstrolche“ auch in Kempen unterwegs. Kinder ab der 2. Klasse aus Kempen, St. Hubert und Tönisberg besuchen dabei zweimal im Jahr spannende kulturelle Einrichtungen. Ob Tanz, Musik, Theater, Kunst, Geschichte, Medien oder Literatur – die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauchen in die vielfältige Welt der Kultur ein, blicken hinter die Kulissen und werden selbst kreativ.

Damit sollen die Kinder aktiv und neugierig an Kultur herangeführt werden, um ihre kulturelle Kompetenz zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, Kultur aktiv zu erleben und mitzugestalten.

Das Programm wächst stetig und wird von engagierten Partnern wie der Stadt Kempen, der Volksbank Kempen, dem Moses Verlag, den Lackwerken Peters und der Bäckerei Hoenen unterstützt.

www.kulturstrolche.de

Gefördert vom Kultursekretariat Gütersloh und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kempen Klassik e. V.

Kempen Klassik e.V. ist der Förderverein der Kempener Klosterkonzerte, deren Veranstalter die Stadt Kempen ist. Kuratiert werden die Konzerte vom künstlerischen Leiter des Vereins in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt.

Die ehrenamtliche, professionelle Arbeit des 1997 gegründeten Vereins unterstützt die Stadt dabei, das klassische Konzertleben in Kempen weiterzuführen und weiterzuentwickeln. Die Kempener Klosterkonzerte bieten ein Programm, welches in Städten vergleichbarer Größe quantitativ und qualitativ seinesgleichen sucht – ihre Ausstrahlung reicht weit über Kempen und die Region hinaus. Besonderen Ehrgeiz investiert Kempen Klassik e.V. in die Kreation und finanzielle Absicherung zusätzlicher Veranstaltungen, die das reguläre Angebot der bestehenden Reihen ergänzen, dies vor allem in Form kleiner Festivals wie zum Beispiel das Sabine Meyer Festival, das im Mai 2025 stattfand.

Erreicht wird dieses Ziel mit vereinten Kräften: Neben Stadt und Verein stehen dabei auch der Kempener „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ sowie die Kempener Bürgerstiftung „Bürger für Klassik“ zur Seite. Zudem gibt es immer wieder Menschen, die mit Spenden spezielle Projekte fördern, sowie zahlreiche Mitglieder, die aktiv bei der Arbeit des Vereins mitwirken. Alle zusammen bilden ein Netzwerk von begeisterten Menschen, denen die klassische Musik und insbesondere die Klosterkonzerte am Herzen liegen. Der Verein hat derzeit ca. 290 Mitglieder, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag, teils auch mit ehrenamtlichen Tätigkeiten, die Vereinsarbeit unterstützen. Bei Veranstaltungen außerhalb der Kempener Klosterkonzerte wie z. B. den Opernfahrten wird ein offenes und geselliges Miteinander gepflegt.

Kempen Klassik e.V.

Doerte Schäfer (Vorsitzende),
Berliner Allee 2,
47906 Kempen

Telefon: (02152) 959 2085

E-Mail: info@kempen-klassik.de

www.kempen-klassik.de

Kartenverkauf

Ermäßigungen

Eine Ermäßigung erhalten Personen unter 18 Jahren, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Personen mit dem „Kempener Kultur- und Freizeitpass“, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende und Schwerbehinderte gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises. Wenn Schwerbehinderte auf fremde Hilfe angewiesen sind, erhält auch die Begleitperson diese Ermäßigung.

Personen unter 18 Jahren, für die Leistungen nach SGB II oder SGB XII gewährt werden, erhalten bei Vorlage des „Kempener Kultur- und Freizeitpasses“ eine weitere Ermäßigung um 50% auf die ursprünglich für Kinder und Jugendliche vorgesehenen Preise.

Der Abendkassenaufschlag und die Ermäßigungen gelten nicht für die Kinderveranstaltungen und die Familienkonzerte!

Alle Ermäßigungsberechtigungen sind immer auch beim Einlass vorzuweisen.

Abonnementverkauf

Der Verkauf an Neuabonnenten findet seit dem 12. Juli 2025 an der Kasse des Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstr. 19 in 47906 Kempen, Tel. 02152/917-4120, kartenverkauf@kempen.de statt. Beim Kauf eines Abonnements erhält man einen Rabatt von rund 20 % auf die Einzelkartenpreise!

Einzelkartenverkauf

Der Einzelkartenverkauf für (fast) alle Veranstaltungen der ersten Saisonhälfte bis Ende 2025 startet am 30. August 2025 um 11.00 Uhr (online ab 14.00 Uhr). Für alle Veranstaltungen, die im September 2025 stattfinden, beginnt der Verkauf jeweils einen Monat vor dem Veranstaltungstermin. Karten für Veranstaltungen in der zweiten Saisonhälfte (ab Januar 2026) sind ab voraussichtlich Mitte Dezember 2025 erhältlich. Eventuelle Änderungen der Vorverkaufstermine für Einzelkarten entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse sowie der Homepage www.kultur-in-kempen.de.

Preise

Kulturszene Kempen Saison 2025 / 2026

Preise inkl. Ticketgebühr / Die Eintrittspreise verstehen sich, sofern die nicht steuerfrei sind, inklusive des jeweils gültigen Umsatzsteuersatzes.

Veranstaltungsreihe	A	B	C	D
<i>Kempener Klosterkonzerte</i>				
Musica antica e viva				
Abo – 6 Konzerte	188,00 €	145,00 €	106,00 €	73,00 €
Einzelkarte	39,00 €	30,00 €	22,00 €	15,00 €
Kammermusik				
Abo – 6 Konzerte	169,00 €	130,00 €	97,00 €	68,00 €
Einzelkarte	35,00 €	27,00 €	20,00 €	14,00 €
Kombi-Abo				
3 Klavierabende	65,50 €	50,50 €	38,50 €	29,50 €
Nur in Verbindung mit einem Abo „Kammermusik“ oder „Musica antica e viva“				
Klavier extra				
Abo – 6 Konzerte	130,00 €	101,00 €	77,00 €	58,00 €
Einzelkarte	27,00 €	21,00 €	16,00 €	12,00 €
Nachtmusik				
	Freie Platzwahl 22,00 €			
<i>Weitere Veranstaltungsreihen</i>				
Comedy & Kabarett				
Abo – 8 Abende	167,00 €	142,00 €		
Einzelkarte	26,00 €	22,00 €		
Weltmusik				
Abo – 5 Konzerte	Freie Platzwahl 40,50 €			
Einzelkarte	10,00 €			
Jazz				
Abo – 7 Konzerte	Freie Platzwahl 87,00 €			
Einzelkarte	18,00 €			

Veranstaltungsreihe	Freie Platzwahl
Kultur für Kinder	
Abo – 3 Theater	15,00 € Kinder
+ 1 Wahlkonzert	19,00 € Erwachsene
Einzelkarte Theater	4,50 €
	3,50 € Gruppenermäßigung für Kitas und Schulen
Einzelkarte	5,00 € Kinder
Familienkonzert	10,00 € Erwachsene

NEU

Ab der Saison 2025 / 2026 gilt ein Abendkassen-Aufschlag von je 1 Euro / Ticket auf die o.g. Einzelpreise!!! Mit dem „Sonderticket Kultur“ können Schülerinnen, Schüler und Studierende an der Abendkasse Restkarten für 5 € erwerben.

Veranstaltungsorte

Kulturforum Franziskanerkloster

Paterskirche, Städtisches Kramer-Museum,
Museum für Niederrheinische Sakralkunst,
Kreuzgang, Rokokosaal

Burgstraße 19,
47906 Kempen

Forum St. Hubert

Hohenzollernplatz 19,
47906 Kempen – St. Hubert

Haus für Familien / Campus

Spülwall 11,
47906 Kempen

Propsteikirche

An St. Marien,
47906 Kempen

Aula Gesamtschule

Pestalozzistraße
47906 Kempen

Öffnungszeiten Kulturforum Franziskanerkloster

	Bibliothek	Kasse	Museen
Montag	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen
Dienstag	11-17 Uhr	11-17 Uhr	Geschlossen
Mittwoch	14-17 Uhr	11-17 Uhr	11-17 Uhr
Donnerstag	14-18 Uhr	11-18 Uhr	11-18 Uhr
Freitag	11-17 Uhr	11-17 Uhr	11-17 Uhr
Samstag	11-13 Uhr	11-17 Uhr	11-17 Uhr
Sonntag	Geschlossen	11-17 Uhr	11-17 Uhr



Vorverkaufsstelle

Kasse im Kulturforum Franziskanerkloster
Burgstraße 19
47906 Kempen
Tel. 02152 / 917-4120
E-Mail: kartenverkauf@kempen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Krefeld
IBAN: DE72 3205 0000 0011 0015 59
BIC: SPKRDE33



Oder online:
(zzgl. Bearbeitungsgebühr des Systems)
<https://25629.reservix.de/events>

Weitere Informationen:

Kulturamt der Stadt Kempen
Burgstraße 23
47906 Kempen
Tel. 02152 / 917-4111
E-Mail: kulturamt@kempen.de,
museum@kempen.de

Aktuelle Informationen zu allen
Veranstaltungen finden Sie unter
www.kultur-in-kempen.de

Facebook & Instagram:

Kulturinkempen

Mitglieder des Kempener „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“

Förderer der Kempener Klosterkonzerte



RALF SCHMITZ

Ralf Schmitz GmbH



moses.Verlag GmbH



Hefe van Haag
Kempen - Köln - Neuwied

Hefe van Haag GmbH & Co. KG



PORTICA GmbH Marketing Support

peters

Coating Innovations
for Electronics

Lackwerke Peters GmbH & Co. KG



Alfons Stelzer GmbH



te Neues Druckereigesellschaft mbH & Co. KG



Bäckerei Hoenen GmbH

Impressum

Herausgeber

Kulturamt der Stadt Kempen

Redaktion

Bettina Klapheck, Martin Klapheck,
Ninon Noack, Miriam Pankarz,
Dirk Steimann

Redaktionsschluss

31. Juli 2025

Gestaltung

Tatjana Pöschke, Köln
Jan van der Most, Düsseldorf

Auflage

3.000 Exemplare

Termin-, Programm- und
Preisänderungen vorbehalten

Die Rechte an den verwendeten Bildern
liegen bei den jeweiligen Urheberinnen.
Es wurde größte Sorgfalt darauf ver-
wendet, alle Urheberinnen zu ermitteln
und zu nennen. Sollte dennoch eine
Urheberangabe fehlen oder ein Fehler
unterlaufen sein, bitten wir um einen
Hinweis an kulturamt@kempen.de



Kulturamt der Stadt Kempen

Burgstraße 23

47906 Kempen

Tel. 02152 / 917-4111

E-Mail: kulturamt@kempen.de,
museum@kempen.de



Facebook & Instagram:

Kulturinkempen

Aktuelle Informationen zu allen
Veranstaltungen finden Sie unter
www.kultur-in-kempen.de